

Altenberger BOTE



AUSGABE JUNI 2014 – 11.06.2014 · NR. 06/2014

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

Ein Lied für Altenberg



Endlich. So haben am 22. Mai 2014 viele gedacht, als bei herrlichstem Sommerwetter an der Sommerrodelbahn der „Sachsenhit“ für Altenberg präsentiert und aufgenommen wurde.

Bereits im letzten Jahr haben sich Rico Grafe (Hafenbar) und das Tourist-Info-Büro bei Hitradio RTL beworben und nun ist er da, der Song für Altenberg.

Das gemeinsame Singen hat allen viel Spaß gemacht und nun kann der Song jederzeit auf der Website von Hitradio RTL angesehen werden und dazu gibt es auch das Video von der Präsentation.

Sachsenhit Altenberg

Verse:

Hast Du Drang nach 'nem Hang ...
oder nach ... Europas tiefsten
Loch...
ja sowas gibt es doch ...
gibt es alles in Altenberg

Kräuterschnaps, Schützenfest und
es klingt wirklich sonderbar
auf dem Berg eine Hafenbar ...
Galgenteich und das Raupennest

Text/Idee: Matthias Draheim

RFR:

Die Luft so frei
zum Atmen in Altenberg
da machste nüscht verkehrt
mit ner Reise nach Altenberg ...
(Chor: Erzgebirge Erzgebirge)

Und so steil
ist die Sommerrodelbahn
und auch im Winter wert
ne Reise nach Altenberg

Aus dem Inhalt

- Behördliche
Veröffentlichungen ab Seite 2
- Seniorengestaltungstage . . ab Seite 24
- Standesamtliche
Nachrichten ab Seite 25
- Vorschau ab Seite 27
- Rückblick ab Seite 33
- Informationen ab Seite 39
- Kirche ab Seite 43

**Der nächste
Altenberger Bote**
erscheint am 9. Juli 2014.
Redaktionsschluss ist
am 20. Juni 2014

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1,
01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu
Artikeln

Lektorat: Genya Bieberbach

Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,

Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**

altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,

Heinrich-Heine-Str. 13a,

09247 Chemnitz,

Telefon: 03722 50 50 90,

Mail: info@riedel-verlag.de

verantwortlich: Reinhard Riedel

Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden

Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden

Tel.: 03 51/4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kosten-
los, adresslos – nach den AGB des beauf-
tragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Altenberg zur öffentlichen Ausschreibung von Waldflächen in den Gemarkungen Zinnwald, Geising, Lauenstein, Bärenstein, Falkenhain und Altenberg

Die Stadt Altenberg als Eigentümer verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung Kommunalwaldflächen in den oben genannten Gemarkungen der Stadt Altenberg zum Höchstgebot.

- In der Gemarkung Zinnwald werden 7 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 13,5 ha zum Verkauf angeboten.
- In der Gemarkung Geising werden 5 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 26 ha zum Verkauf angeboten.
- In der Gemarkung Lauenstein werden 5 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 40 ha zum Verkauf angeboten.
- In der Gemarkung Bärenstein werden 13 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 14 ha zum Verkauf angeboten.
- In der Gemarkung Falkenhain werden 3 Flurstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 15 ha zum Verkauf angeboten.
- In der Gemarkung Altenberg wird eine Teilfläche des Flurstücks 921/7 mit ca. 0,2 ha zum Verkauf angeboten.

Die Flurstücke können auch einzeln erworben werden.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Flurstücken über Beschaffenheit, Lage etc. pp. können Sie gegen eine Aufwandsgebühr im Sekretariat des Bürgermeisters schriftlich anfordern.

Ihr Angebot zum Erwerb genannter Flurstücke reichen Sie bitte im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag bis spätestens 27.06.2014, 12.00 Uhr im Sekretariat des Bürgermeisters, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg ein.

Für Rückfragen zum Verkauf stehen Ihnen das Sekretariat des Bürgermeisters unter der Durchwahl-Nr. 035056 33311 sowie die Abteilung Liegenschaften, Frau Lehrig, unter der Durchwahl 035056 33359 zur Verfügung.



Thomas Kirsten
Bürgermeister

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Liebenau

Die von der Jagdgenossenschaftsversammlung Liebenau am 25.04.2014 beschlossene neue Satzung der Jagdgenossenschaft Liebenau liegt in der Zeit vom 12.06.2014 bis einschließlich 14.07.2014 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Altenberg zu dessen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Wenzel, Jagdvorsteher

Neuer Leiter der Bundespolizeiinspektion Altenberg

Polizeirat Joachim Haack ist seit dem 15. Mai 2014 neuer Leiter der Bundespolizeiinspektion Altenberg. Zu der Inspektion gehören die Reviere Altenberg, Berggießhübel, Bahretal und der Autobahnübergang.

Bürgermeister Thomas Kirsten nahm diesen offiziellen Termin wahr und begrüßte Joachim Haack auf das herzlichste in unserer Region und wünschte ihm viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

In den weiteren Gesprächen, auch mit dem Präsidenten der Bundespolizeidirektion Pirna, Herrn Fritsch, wurde unter anderem deutlich, dass sich derzeit am Bundespolizeirevier Altenberg (ehemalige Grenzzollanlage) nichts ändern wird. Das Revier bleibt erhalten. Damit sind die gelegentlich aufgekommenen Mutmaßungen, dass die Bundespolizei die Räume an der ehemaligen Grenzzollanlage aufgibt, aus dem Weg geräumt.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

57. Stadtratssitzung am 28. April 2014, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses

- Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- Mit dem Ausscheiden von Stadtrat Erich Kretzschmar aus dem Stadtrat war eine Neubesetzung erforderlich. Herr Torsten Landt war Nachrückkandidat der Fraktion der CDU und wurde durch den Bürgermeister in seinem Amt als Stadtrat verpflichtet.
- Die Stadträte erhielten eine detaillierte Aufstellung zum aktuellen Sachstand der Ausrüstungen unserer FFW im Gemeindegebiet.
- Der Errichtung von drei Balkonanlagen an einem Wohnhaus in Altenberg (Hirschsprunger Straße) stimmten die Stadträte zu. Dies ist wieder ein kleiner Teil zur Verbesserung der Wohnqualität in unserer Region.
- Zur Breitbandversorgung in den Ortsteilen Fürstenwalde und Fürstenau gab es im April eine Beratung mit allen Verantwortlichen und es wurden alle Möglichkeiten abgewogen, ein schnelles Internet auf den Weg zu bringen. Für den Ortsteil Fürstenau wird es im Jahr 2014 keine Verbesserung durch Kabel geben. Alternativ ist vorgesehen, die vorhandene Funkverbindung auf den gesamten Ortsteil auszuweiten. Der Anschluss in Lauenstein und Liebenau wird umgesetzt, allerdings mit höherem finanziellen Aufwand. Fürstenwalde ist weiter in der Prüfung.
- Eine klare Aussage zur Entstehung des Namens „Kalkschneller“ konnte durch die Verwaltung noch nicht gegeben werden. Weitere Recherchen sind erforderlich. Herr Löbel, Hotel Lugsteinhof, gab im Verlauf der Sitzung eine Version bekannt, die von einer älteren Einwohnerin vom OT Zinnwald geläufig ist. Die Überlieferung besagt, dass in Zinnwald-Georgenfeld zum Kalken der Wälder Kalk benötigt wurde. Die Anlieferung über den Georgenfelder Weg war zu weit. Es wurde die neue Zufahrt gebaut und somit heißt der „Kalkschneller“ – „Kalkschneller“. Inwiefern Sage und Wahrheit zu Grunde liegen, ist nicht geklärt.
- Bürgermeister Kirsten informierte die Anwesenden über die Ergebnisse einer Bewertung unserer Ober- und Grundschulen im Gemeindegebiet. 16 Kriterien wurden bewertet und erfreulicherweise wurde durchgängig ein „Gut“ erreicht. Herzlichen Glückwunsch!
- **Anfragen der Stadträte:**
Stadtrat Schirm wollte eine Erklärung, warum der Bahnsteig in Altenberg eine unterschiedliche Pflasterung erhalten hat. Eine plausible Erklärung gibt es laut Bürgermeister Kirsten nicht. Der Bauamtsleiter wird eine für alle akzeptable Lösung vorschlagen.
- **Stadtrat Roy Greif** verwies darauf, dass im Sportkomplex mehrere Lampen defekt sind. Der verantwortliche Mitarbeiter, Herr Reuter, bestätigte, dass der Auftrag bereits ausgelöst wurde und demnächst die Reparatur erfolgt.
- **Ortsvorsteher Kadner** beschäftigt der zum Teil schlechte Zustand der Schneise 31, und der Verfall der Hütte Dynamo (alter Club). Die Hütte ist in Privatbesitz und somit sind der Stadt die Hände gebunden. Ein Einschreiten ist nur bei Gefahr in Verzug möglich, so Bürgermeister Kirsten. Ursache für den schlechten Weg ist im Wesentlichen der fehlende Schnee im vergangenen Winter und die Befahrung durch Pferdegespanne.
- **Stadtrat Lohse** hinterfragte die Sperrung des Wanderweges am Tiefenbachwasserfall. Leider ist erneut durch Vandalismus der Handlauf zerstört worden und somit die Sicherheit für Fußgänger und Wanderer nicht mehr gegeben. Eine Reparatur ist mittlerweile bereits erfolgt. (A.d.R.)
- **Stadtrat Petzold** gab zu bedenken, dass die offen stehenden Türen und Fenster am alten Sanatorium ein gefährlicher Spiel- und Tummelplatz für Kinder sind. Bürgermeister Kirsten war diesbezüglich am 27. April 2014 gemeinsam mit der Polizei vor Ort, da es erneut zu einem unberechtigten Zutritt kam. Der Eigentümer wird regelmäßig aufgefordert Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, allerdings bisher erfolglos.
- **Bürgerfragestunde:**
Herr Löbel vom Hotel Lugsteinhof begrüßte wohl das Vorhaben der Stadt Altenberg, das ehemalige „Casino“ im OT Schellerhau und den Sachsenhof im OT Bärenfels abzureißen, ist aber verärgert, dass Gäste, die das Hotel Lugsteinhof im OT Zinnwald/Georgenfeld besuchen, egal aus welcher Richtung sie anreisen, an zwei Ruinen vorbeifahren. Gemeint sind hier der „Sächsische Reiter“ und der „Grenzsteinhof“. Aus seiner Sicht ist die geplante Erhöhung der Kurtaxe nicht gerechtfertigt. Bürgermeister Kirsten erwiderte, dass eine Einigung mit dem Eigentümer immer Voraussetzung ist, um den Abriss durchzuführen. In Schellerhau und Bärenfels sei dies gelungen, Zinnwald erweist sich als äußerst schwierig. Der Stadt Altenberg ist aber sehr daran gelegen, solche unansehnliche Ruinen aus dem Stadt- und Ortsbild zu entfernen.
- **Der Geschäftsführer der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH** stellte die Jahresabschlüsse zum Wirtschaftsjahr 2012/2013 und Rumpfgeschäftsjahr 01.07. bis 30.09.2013 ausführlich vor.
- Die Stadträte/Innen beschäftigten sich im Verlauf der Sitzung mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Sondergebiet – Am Kalkschneller“ im OT Zinnwald Georgenfeld. Vier Wochenendhäuser sollen errichtet werden. Die bereits bestehenden Wohnhäuser haben Bestandschutz. In der regen Diskussion wurde darauf verwiesen, dass die Zuwegung zu dem bestehenden Grundstück zwingend zu klären ist. Von Seiten des Planers, Herrn Bode, wurde bestätigt, dass der Stadt Altenberg keine Planungskosten entstehen, diese werden durch den Investor getragen.
- Zustimmung durch die Stadträte/Innen fand die gemeinsame Gründung des Vereines „Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.“ Die Stadt Altenberg gründet gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis, dem Landkreis Mittelsachsen, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und weiteren 35 Städten und Gemeinden den eben genannten Verein. Es wurde entsprechend der Beschlussvorlage die Vereinsatzung beschlossen. Die Mitgliedsgebühr für die Stadt Altenberg beträgt jährlich maximal 6.979,00 Euro. Bürgermeister Thomas Kirsten wurde ermächtigt und beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Erteilung der erforderlichen Erlaubnis zur Gründung des Vereins zu veranlassen. Über etwaige Änderungen möchte der Stadtrat zeitnah informiert werden.
- Ausführlich wurde zum „Vertrag zur Übertragung von Verwaltung und Nutzung des kirchlichen Friedhofes im ST Altenberg an die Stadt Altenberg“ diskutiert. Entsprechend dem den Stadträten/Innen vorliegenden Vertragsentwurf ist nur die Verwaltung und

Behördliche Veröffentlichungen

Nutzung des Friedhofes geregelt. Die Eigentumsrechte bleiben unberührt.

Aufgrund des sichtbaren Reparatur- und Pflegerückstandes und der laufenden Pflege sowie der damit hohen finanziellen Investitionen forderten die Stadträte/Innen mehrheitlich, dass die Stadt Altenberg auch Eigentümerin werden müsse. Momentan regelt der Vertrag, dass bei bleibenden Eigentumsverhältnissen die Stadt Altenberg alle erforderlichen Baumaßnahmen mit der Kirche abstimmen und genehmigen lassen muss. Dies kann so nicht sein. Die Verwaltung wurde beauftragt, diesbezüglich noch einmal Gespräche mit der Kirche zu führen, um eine Vertragsveränderung zu bewirken.

- **Zwei Schandflecke verschwinden aus den Ortsbildern:** Wie bereits angesprochen, beschlossen die

Stadträte/Innen einstimmig die Abrisse des „Casino“ im OT Schellerhau und des „Sachsenhof“ im OT Bärenfels. Bürgermeister Kirsten erklärte, dass die jahrelangen Verhandlungen mit den Eigentümern endlich Erfolg hatten und der Rückbau begonnen werden kann. Dies freut sicherlich auch die Einwohner/Innen und Gäste unseres Gemeindegebietes, speziell in den betroffenen Ortsteilen.

- Zustimmung der Stadträte/Innen fand ebenfalls der Abriss des ehemaligen Maschinenhauses (Schacht 3) im Gewerbepark „Europark“ Altenberg.
- Beschlossen wurde weiterhin die Vergabe der Bauleistung zur Beseitigung von Hochwasserschäden 2013. Es erfolgt die Gewässerinstandsetzung Heerwasser im ST Geising. Durchführen wird diese Baumaßnahme die

Firma Bau Zier GmbH, ST Lauenstein.

- Bürgermeister Kirsten informierte zum Abschluss der Sitzung die Stadträte/Innen über den Eingang von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben bzw. die Weiterleitung an Dritte. In der Verwaltung sind zweckgebunden rund 4.600 Euro zur Unterstützung der städtischen Einrichtungen eingegangen. Weiterhin hat er, sicherlich schweren Herzens, alle Anwesenden in Kenntnis gesetzt, dass die Holzkonstruktion der Turmuhr auf dem Rathausdach dringend erneuert werden muss. Das Gebälk ist morsch und somit ist die Tragfähigkeit nicht mehr gegeben. Die Reparatur wird auf ca. 70.000 Euro geschätzt. Die Finanzierung ist derzeit nicht gesichert, aber die Verwaltung wird alles Notwendige tun, damit die Rathausuhr rekonstruiert wird.

Stadtrat-Telegramm

58. Stadtratssitzung am 12. Mai 2014, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses

- Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte alle Anwesenden zur letzten Sitzung in der laufenden Legislaturperiode und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- Zu Beginn blickte Bürgermeister Thomas Kirsten zurück auf die vergangenen fünf Jahre. Die Wahlen zum Stadtrat der Legislaturperiode 2009 bis 2014 fanden am 7. Juni 2009 statt. Viele Entscheidungen mussten in dieser Zeit gefällt werden, die Wirtschaftskrise ging relativ glimpflich an Altenberg vorbei. Rückschläge erlebten wir durch den Hagel und Regen und jüngst durch den tragischen Brand in unserer Fahrzeughalle des Bauhofes. Bessere Lehr- und Lernbedingungen wurden in der Oberschule Geising geschaffen, aber auch unsere Kindergärten wurden nicht vergessen. Die Feuerwehren in unserem Gemeindegebiet erhielten neue Ausrüstungen und Technik. Neues Gewerbe siedelte sich an. Es kann nicht alles auf einmal verändert und geschaffen werden, aber Stück für Stück wird das Arbeiten und Leben in unserer

Region angenehmer und lohnenswert. Bürgermeister Thomas Kirsten dankte den Stadträten/Innen für ihre Arbeit und getroffenen Entscheidungen, die ausnahmslos in Ehrenamt und Freizeit geschieht. Er verabschiedete die Stadträte, die sich zur Wiederwahl nicht stellen. Dies sind Eva Püschel, Peter Nestler, Torsten Landt, Stefan Schirm, Thomas Lohse und Torsten Dietze. Foto

- **Gewinnung von Lithium:** Die Solarworld Solicium GmbH Freiberg hat Erkundungen zum Lithiumvorkommen im OT Zinnwald analysieren lassen. Konkrete Ergebnisse werden in Kürze erwartet. Beim Sächsischen Oberbergamt wurde vorsorglich der Antrag zum Abbau gestellt. Nach vorliegenden Informationen ist das Mundloch am „Schwarzen Teich“ vorgesehen, die Auffahrung erfolgt ca. 2 Kilometer Richtung Zinnwald. Der Abbau erfolgt komplett untertage, das gebrochene Gestein wird mittels Förder technik Richtung Europark transportiert, dort soll die Aufbereitung erfolgen. Zirka 50 Arbeitsplätze untertägig und ca. 25 Arbeitsplätze übertägig sollen geschaffen werden.
- **Breitbandversorgung:** In den Ortsteilen Oberbärenburg, Waldbärenburg, Schellerhau, Falkenhain und Walddidyle haben die Arbeiten begonnen. Für die Ortsteile Fürstenau und Fürstenwalde muss eine Übergangslösung geschaffen werden, darin sind sich alle einig. Gespräche werden auch mit verschiedenen Gewerbetreibenden im Müglitztal geführt.

• Anfragen der Stadträte:

- **Stadträtin Püschel** wollte wissen, wann nunmehr die Bauarbeiten am Pestalozziweg in Kipsdorf beginnen. Laut Verwaltung erfolgt die Ausschreibung im Juni / Juli 2014, Baubeginn voraussichtlich August / September 2014. Die Baumaßnahme kostet ca. 25.000 Euro.
- **Stadtrat Hauffe** verwies auf das Gefahrenpotential an der Grundschule in Lauenstein. Beim Spielen fällt hin und wieder der Ball auf die Straße und die Kinder laufen einfach hinterher. Ein Ballfangnetz ist bereits vorhanden, wann erfolgt die Aufstellung? Frau Weise versicherte, dass die Aufstellung unmittelbar bevor steht, es mussten noch verschiedene Genehmigungen eingeholt werden.
- **Stadträtin Schilka** verwies auf einen Artikel in der Sächsischen Zeitung, wonach Behörden mit Privatadressen handelten. Sie interessiert, ob dies auch in der Stadtverwaltung Altenberg geschehe. Herr Fischer verneinte dies, Bürger würden beispielsweise bei der Ausstellung eines neuen Personalausweises gefragt, ob sie einer Datenweitergabe zustimmen. Prinzipiell geschieht dies nicht.
- **Stadtrat Greif, Bernd** bemängelte, dass die ehemaligen Mieter der alten Schule in Oberbärenburg das Anwesen völlig vermüllt verlassen haben. Sperrmüll türmt sich im Anwesen - kein schöner Anblick für Einwohner und Gäste. Dem Ordnungsamt der Stadt Altenberg



Behördliche Veröffentlichungen

- ist dies bekannt und es wurde der Eigentümer des Grundstückes informiert. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Laut Aussage der ehemaligen Mieter war ein Dritter mit der Entsorgung beauftragt, der die Absprachen zur Entrümpelung nicht eingehalten hat.
- **Stadtrat Schirm** hinterfragte, ob der „Offene Brief“ Lommatzcher Bürger im Rathaus eingetroffen sei. Sie sorgen sich um die defekte Rathausuhr und verweisen auf die Einrichtung eines Spendenkontos. Der Bürgermeister versichert, diesen Hinweis ernst zu nehmen, verwies aber darauf, dass momentan keine Fördermittel für diesen Zweck beantragt werden können.
 - Stadtrat Marschner interessierte, wann die bereits vorhandenen Spielgeräte auf dem Spielplatz am Galgenteich aufgebaut werden. Bauamtsleiter Gabler nannte als möglichen Baubeginn Juli 2014.
 - **Bürgerfragestunde:**
 - **Theo Schulz** aus Hirschsprung macht sich Gedanken um den Straßenzustand in und um Hirschsprung und in Richtung Bobbahn. Weiterhin sieht er, bedingt durch den maroden Zustand der Hirschkopfbau, nicht nur einen Schandfleck im Ortsteil, sondern auch ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential, vor allen für spielende Kinder. Bauamtsleiter Gabler erklärte, dass der Kohlgrund noch eine Hochwassermaßnahme sei. Vorrangig sei hier die Bachmaueransanierung durchzuführen, bevor mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Aus seiner Sicht ist mit dem Beginn nicht vor 2015 zu rechnen. Hinsichtlich der Hirschkopfbau wird der Kontakt zum Eigentümer hergestellt

und eine Lösung gesucht. Stadtrat Greif sieht hier Gefahr in Verzug und sofortigen Handlungsbedarf. Ein Betretungsverbot und Absperurmaßnahmen müssen ausgewiesen werden.

- **Der Ortsvorsteher von Zinnwald-Georgenfeld** wollte wissen, wie es mit der gesperrten Turnhalle in seinem Ortsteil weiter geht. Die Turnhalle wurde baupolizeilich gesperrt, Grund ist die marode Dachkonstruktion, welche vollkommen verfault ist. Der Reparaturaufwand wird mit ca. 31.000 Euro veranschlagt. Die Mittel sind im laufenden Haushalt nicht eingeplant, somit eine schnelle Reparatur sehr schwierig. Der Bürgermeister schlägt vor, übergangsweise Räume in den Gebäuden der ehemaligen Grenzzollanlage zu nutzen. Sanitäräume und Heizung sind vorhanden. Der Ortsvorsteher und die Sportler/Innen sollen zu einem Ortstermin zusammen kommen und selbst eine Entscheidung fällen.
- **Ortsfeuerwehr Falkenhain:** Durch den Bürgermeister Thomas Kirsten wurden die Kameraden Uwe Krumpold als Ortswehrleiter und Michael Nix zu seinem Stellvertreter berufen.



- Im weiteren Verlauf beschäftigten sich die Stadträte mit außerplanmäßigen Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr. Hierbei geht es um Zinsforderungen in Höhe von rund 14.320 Euro und einer Rückforderung von Fördermitteln aus einem Zuwendungsbescheid aus dem Jahr 2002 für den Umbau und die Sanierung der Grundschule in Altenberg in Höhe von ca. 29.111 Euro. Stadtrat Bernd Greif und Stadträtin Schilka forderten eine Offenlegung von Ursachen, warum in letzter Zeit mehrfach Fördermittel zurückgezahlt werden mussten. Dies führt zwangsweise zu Liquiditätsverlust.
- Beschlossen wurde die Vergabe von Planungsleistungen zu einer Machbarkeitsstudie zur Entlastung des verrohrten Tellkoppenbaches im Ortsteil Kipsdorf als wichtige Schutzmaßnahme für die Bebauung im Ortsteil Kipsdorf.
- Bereits im Ausschuss Umwelt und Technik wurde ausführlich über das zu errichtende Hinweisschild an der A17 beraten. Entsprechend der Ergebnisse der durchgeführten Studie wird nunmehr das Thema „Wandern und Skifahren mit dem Hintergrund des Geisingbergs“ die Autofahrer auf unsere Region aufmerksam machen.
- Ausführlich und heiß debattiert wurde das Thema „Tausch von Waldflächen“, die sich im Eigentum der Stadt Altenberg befinden mit Waldflächen im Eigentum vom Staatsbetrieb Sachsenforst“. Des Weiteren wurde die Ausschreibung von Waldflächen im Eigentum der Stadt Altenberg zur Veräußerung beschlossen.
- **Die nächste Stadtratssitzung findet am 21. Juli 2014 statt.**

Schnelleres Internet fürs Müglitztal

Am 16. Mai 2014 traf sich Bürgermeister Thomas Kirsten mit Unternehmern aus dem Müglitztal (hier vor allem aus dem Stadtteil Bärenstein), um mit ihnen den Sachstand zum Ausbau für schnelleres Internet zu beraten.

In dieser Beratung ging es darum, was derzeit an Internetleistung zur Verfügung steht, was zukünftig von den Unternehmern benötigt wird und wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Die Geschäftskundenberater verschiedener Anbieter haben versichert, dass derzeit schon eine Übertragungsrate von 10 MBit/Sekunde zur Verfügung stehen würde, allerdings zu einem stolzen Preis von etwa 800,00 Euro monatlich. Nunmehr müssen die Unternehmer entscheiden, ob dieses Angebot für sie bereits notwendig und wert ist oder ob sie gegebenenfalls warten, bis durch die Stadt ein weiterer Ausbau möglich ist. Dies kann jedoch bis zu zwei Jahre dauern.

Der Bürgermeister versicherte den Unternehmern jedoch, dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Nunmehr hoffen alle, dass es vielleicht gelingt, dass Ende 2015, Anfang 2016 eine Internetleistung von 16Mbit / Sekunde im Müglitztal anliegt und dies vor allem zu verträglichen Preisen.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016 an den Grundschulen Altenberg und Lauenstein

Liebe Eltern,

in diesem Jahr wurden die Anmeldefristen zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016 gesetzlich neu geregelt. Sie finden im Zeitraum vom **1. August 2014 bis zum 15. September 2014** statt. Alle betreffenden Eltern erhalten von ihrer zuständigen Grundschule eine Einladung zur Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Schneider
Schulleiterin
GS Lauenstein

Sylvia Renner
Schulleiterin
GS Altenberg



Behördliche Veröffentlichungen

Landespolitiker besuchen Altenberg

Gemeinsam mit Holger Zastrow besuchte der Staatssekretär aus dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) Roland Werner unsere Stadt und informierte sich unter anderem zum Baufortgang des Kreisverkehrs im Ortsteil Liebenau am Autobahnzubringer. Bürgermeister Thomas Kirsten nahm an der Begehung teil, da er zu Herrn Werner einen guten Kontakt pflegt. Herr Werner war es auch, der nach dem Brand im Bauhof der Stadt Altenberg einen Multicar der

Straßenmeisterei Chemnitz zur Verfügung stellte.

Auch den neu gebauten Unterschutz an den Leitplanken auf der Straße zwischen Altenberg und Geising besichtigten die beiden Dresdner Politiker. Der Unterschutz verstärkt die Leitplanken und soll vor allem Motorradfahrer vor schweren Unfällen schützen.

Der Bürgermeister nahm die Gelegenheit wahr und brachte den Kreisverkehr an der Kreuzung in Altenberg wieder ins Ge-

spräch. Dieser sollte eigentlich nach der Fertigstellung der A 17 in die Planung gehen, da die B170 nun fast frei von Schwerkraftverkehr ist und in Altenberg für weitere Verkehrsentslastung sorgen würde. Ein weiteres Thema war der Ausbau der Staatsstraße zwischen Altenberg und Rehefeld-Zaunhaus. Auch dieses Projekt sollte in den nächsten Jahren in den Straßenbauplan aufgenommen werden und Herr Werner sicherte hierbei Unterstützung zu.



Wie weiter mit der Turmuhr auf dem Rathaus in Altenberg?

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher haben Sie bemerkt, dass seit geraumer Zeit dringend notwendige Bauarbeiten am Rathaus in Altenberg stattfinden. Davon sind insbesondere Treppe, Fassade und Dach betroffen. Bei der Dachsanierung trat leider ein nicht in dieser Form erwartetes Problem zu Tage. Ging man bisher von reinen Erhaltungsmaßnahmen an der Turmuhr aus, stellte sich im Zuge der Bauarbeiten heraus, dass nicht nur die Turmuhr „aufgefrischt“ werden muss, sondern die gesamte die Turmuhr aufnehmende Dachkonstruktion erneuert werden muss. Hierfür ist mit einem Kostenumfang von ca. 70.000,00 Euro zu rechnen. Fördermittel für eine solche Sanierung sind leider gegenwärtig nicht gegeben und alleinig sind diese Ausgaben der Stadt nicht, erst recht nicht sofort, möglich. Eine Entscheidung muss aber im Zuge der jetzigen Bauarbeiten am Dach getroffen werden, ansonsten muss das Dach einstweilig ohne Turmuhr geschlossen werden. Im Haushaltplan ist diesbezüglich kein Geld eingestellt, was auch gar nicht möglich war, da von den Stadträten schon im Stadium der Haushaltsplanerstellung sehr verantwortungs-

voll entschieden wurde, dass zum Beispiel Ausgaben für Kindergärten, Schulen oder Feuerwehr wesentlich notwendiger sind. Wenn also jetzt im Nachhinein davon abgewichen würde, wäre dies zu Lasten auch der vorgenannten Bereiche, denn das vorhandene Geld kann halt nur einmal ausgegeben werden.

In dieser schwierigen Situation meldete sich Familie Ulrike und Lutz Wagner aus Niederlommattsch, Nebenwohnung in Altenberg, mit einem offenen Brief an die Stadt Altenberg zu Wort. Sie stellten dabei zu Recht fest, dass die Turmuhr des Rathauses mit ihrem unverwechselbaren Schlagwerk ein Wahrzeichen für die Stadt Altenberg darstellt, ähnlich wie die Frauenkirche in Dresden. Wenn diese metallisch klingende „Armeleuteglocke“ aufhört zu schlagen, so befürchten sie, geht wieder ein Stück Altenberg verloren. Wenn es nach dem Krieg gelungen ist, diese Turmuhr zu bauen, dann sollte es auch jetzt möglich sein, diese zu erhalten. Das sind wir unseren Müttern und Vätern schuldig – so im Brief von Familie Wagner weiter. Sie sind sich ferner ziemlich sicher, dass diese Ansicht von weiteren Altenbergern geteilt wird und die

Bürgerschaft sich durch Spenden und andere Aktivitäten auch am Vorhaben beteiligen würde. Ergänzend wird natürlich die Stadtverwaltung in dieser Phase ihre Bemühungen um Fördermittel fortsetzen. In diesem Sinne bittet die Familie Wagner um Veröffentlichung eines Spendenaufrufes und erklärt bereits im Vorfeld die Bereitschaft zur eigenen Spendeneinbringung. Gern greift die Stadtverwaltung diesen Vorschlag mittels dieser Veröffentlichung auf.

Wer somit diesen Spendenaufruf unterstützen möchte, kann ab sofort einen entsprechenden Spendenbeitrag auf das nachstehende Konto der Stadt Altenberg unter dem Verwendungszweck „**Sanierung Turmuhr**“ leisten:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ 850 503 00
Konto 3 010 000 021
IBAN DE54 8505 0300 3010 0000 21
BIC OSDDDE81XXX

Sie können sicher sein, jede Spende ist willkommen, wird entsprechend den rechtlichen Bestimmungen behandelt und vor allem zweckgebunden eingesetzt!

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg am 25. Mai 2014

In seiner Sitzung am 25.05.2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 6.892
 Zahl der Wähler: 4.432
 Zahl der ungültigen Stimmzettel: 104
 Zahl der gültigen Stimmzettel: 4.328
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 12.627

Es waren 22 Stadträte zu wählen.

Die Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg

Es fand Verhältniswahl statt.

■ **Namen des Wahlvorschlages: Gesamtzahl gült. Stimmen Verteilung der Sitze**

1.	Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)	3.883	8
2.	Christlich-Demokratische Union Deutschland (CDU)	3.867	7
3.	DIE LINKE (DIE LINKE)	1.470	3
4.	Bärensteiner Wählervereinigung (BWV)	951	1
5.	Freie Demokratische Partei (FDP)	99	0
6.	Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld	476	0
7.	National Demokratische Partei Deutschlands (NPD)	590	1
8.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	197	0
9.	Wählervereinigung Geising	1.094	2

1. Freie Wählervereinigung Altenberg (FWA)

■ **Gewählte Personen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Sommerschuh,	Eckhard	selbstständig	Anton-Unger-Straße 3	719
2	Rümmeler,	Ingo	Elektromeister	OT Schellerhau, Hauptstraße 12	559
3	Kästner,	Silvio	Heimleiter	Bergstraße 11a	337
4	Büttner,	Andreas	Handwerker	Rathausstraße 12	302
5	Liebscher,	Bernd	Elektromeister	OT Falkenhain, Falkenhainer Str. 23	227
6	Hubald,	Reiner	Agraringenieur/Landwirt	OT Fürstenau, Dorfstraße 17b	213
7	Hauffe,	Tino	Lehrer	OT Rehefeld-Zaunhaus Steinbergweg 6	212
8	Schulze,	Theodor	Diplomingenieur	OT Hirschsprung, Bielatalstraße 3	150

■ **Ersatzpersonen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Schlauderer,	Sascha	Bankkaufmann	OT Bärenfels, Böhmische Straße 13	145
2	Ehrlich,	Reiner	Werkzeugmacher	OT Fürstenau, Dorfstraße 35	135
3	Floß,	Susan	Uhrmacherin	OT Zinnwald-Georgenfeld, Goldhahnweg 4	123
4	Petzold,	Lothar	Elektromeister	Bergstraße 18	115
5	Rehn,	Andreas	Schlosser	OT Zinnwald-Georgenfeld Neugeorgenfeld 20	114

Behördliche Veröffentlichungen

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
6	Kappelt,	Ralph	Gastwirt	OT Oberbärenburg Ahornallee 3	109
7	Konopka,	Doris	Angestellte	OT Kipsdorf, Altenberger Straße 13	77
8	Walther,	Mirko-Leandro	Maler	Dippoldiswalder Straße 21	76
9	Dr. Getzschmann,	Jürgen	Chemiker	Rathausstraße 22	74
10	Zimmermann,	Alexander	Krankenpfleger/ Stationsleiter	OT Liebenau Hauptstraße 27d	57
11	Schmidt,	Martin	Bankbetriebswirt, Baufinanzierungsberater	Dippoldiswalder Straße 2	54
12	Schlegel,	Anke	Selbstständig	Dippoldiswalder Straße 21b	50
13	Schlegel,	Heiko	Gastwirt	Dresdner Straße 21	35

2. Christlich-Demokratische Union Deutschland (CDU)

■ Gewählte Personen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Greif,	Bernd	Landrat a. D.	OT Oberbärenburg Waldidyller Weg 7	1137
2	Wolf,	Mathias	Elektromeister	OT Liebenau, Hauptstraße 83	405
3	Stephan,	Uwe	Leitender Arzt	ST Geising, Poststraße 8	337
4	Greif,	Roy	Geschäftsführer	ST Bärenstein August-Bebel-Straße 23	272
5	Kadner,	Rolf	KFZ-Mechaniker	OT Fürstenwalde, Hauptstraße 46	272
6	Hardelt,	Kay Gottfried	Schornsteinfeger	ST Lauenstein, Teplitzer Straße 35	245
7	Brückner,	Lutz	Elektromeister	ST Lauenstein, Am Baderberg 15	210

■ Ersatzpersonen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Rinke,	Siegfried	Betriebswirt	ST Lauenstein, Teplitzer Straße 35	197
2	Trittmacher,	Friedemann	Geschäftsführer	OT Schellerhau, Hauptstraße 38	189
3	Volenec,	Heiko	Metallarbeiter	OT Liebenau, Hauptstraße 50	172
4	Renner,	Dirk	Zollbeamter	OT Löwenhain, Dorfstraße 34	117
5	Plackties,	Angela	Erzieherin	Dippoldiswalder Straße 10	116
6	Heymann,	Carsten	Polizeibeamter	OT Oberbärenburg, Talblick 3	115
7	Nöckel,	Thomas	Betriebswirt	ST Lauenstein, Teplitzer Straße 12	47
8	Walther,	Ina	Leiterin Verkaufsregion	Bergstraße 2	36

Behördliche Veröffentlichungen

3. Die Linke (Die Linke)

■ Gewählte Personen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Dr. med. Schilka,	Sabine	Zahnärztin	Schellerhauer Weg 16	989
2	Röpke,	Inis	Reisekauffrau	Goethestraße 12	298
3	Marschner,	Lutz	Vermessungsingenieur	Fernblickstraße 5	183

4. Bärensteiner Wählervereinigung (BWV)

■ Gewählte Personen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Metze,	Klaus	Rentner	ST Bärenstein, Schlossstraße 20a	268

■ Ersatzpersonen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Nitschke,	Mario	Maler/Bildhauer	OT Bärenstein, Bielatalstraße 33	225
2	Eberth,	Uwe	Tischlermeister	ST Bärenstein August-Bebel-Straße 36	129
3	Bobe,	Ingrid	Lehrerin	ST Bärenstein, Müglitztalstraße 5	115
4	Scholz,	Kai	Selbstständig	ST Bärenstein, Leitenweg 4b	112
5	Adamski,	Elke	Sekretärin	ST Bärenstein, Schlossstraße 23	48
6	Krönert,	Silvia	Lehrerin	ST Bärenstein, Markt 13	40
7	Dorschner,	Hartmut	Musiker	ST Bärenstein, Kirchgasse 12	14

5. Freie Demokratische Partei (FDP)

Die Freie Demokratische Partei (FDP) wurde nicht in den Stadtrat gewählt.

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Richter,	Mirko	Gastwirt	OT Schellerhau, Hauptstraße 31	99

6. Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld

Die Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld wurde nicht in den Stadtrat gewählt.

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Tooren,	Hans-André	Angestellter	OT Zinnwald-Georgenfeld Rosengrundweg 6a	476

Behördliche Veröffentlichungen

7. National Demokratische Partei Deutschlands (NPD)

■ Gewählte Personen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Theurich,	Annett	Fachkraft im Gastgewerbe	OT Kipsdorf, Telkopenstraße 7	371

■ Ersatzperson:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Theurich,	David	Schlosser	OT Kipsdorf, Telkopenstraße 7	219

8. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SDP) wurde nicht in den Stadtrat gewählt.

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Heller,	Inge-Lore	Ingenieurin	ST Bärenstein, Bielatalstraße 16	117
2	Wittenburg,	Maika	Krankenschwester	Arthur-Thiermann-Straße 10	80

9. Wählervereinigung Geising

■ Gewählte Personen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Nitschke,	Silvio	Versicherungsfachmann	ST Geising, Löwenhainer Straße 17	347
2	Gödiker,	Michael	Elektromeister	ST Geising, Altenberger Straße 5a	326

■ Ersatzpersonen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Oertel,	Petra	Raumausstatterin	ST Geising, Teplitzer Straße 8	171
2	Münch,	Rumen	Elektroinstallateur	ST Geising, Lindenallee 14	97
3	Weinhold,	Dirk	CNC-Automateneinsteller	OT Löwenhain, Dorfstraße 38	85
4	Kristof,	Roman	Beamter	ST Geising, Karl-Sieber-Straße 13c	68

■ Rechtlicher Hinweis:

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.
 Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindevwahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Zinnwald-Georgenfeld am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 387
 Zahl der Wähler: 256
 Zahl der ungültigen Stimmzettel: 13
 Zahl der gültigen Stimmzettel: 243
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 651

Es waren 9 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Wählergemeinschaft Zinnwald-Georgenfeld

Gesamtstimmen 651

■ **Gewählte:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Tooren,	Beate,	Handelsfachwirtin,	Rosengrundweg 6a	118
2	Liebscher,	Roswitha,	Verkäuferin,	Am Sommerweg 2	64
3	Ziegert,	Jan,	Koch,	Georgenfelder Weg 19	61
4	Gödiker,	Axel,	Tischler,	Goetheweg 11	57
5	Schwenke,	Lars,	Maurer,	Bergmannsweg 3	56
6	Beeckmann,	Henry,	Beamter,	Bergmannsweg 1	55
7	Kaden,	Uwe,	Mechaniker,	Georgenfelder Weg 19	40
8	Renner,	Ellen,	Rezeptionistin,	Rosengrund 3	36
9	Kolde,	Christoph,	Heimleiter,	Im Kohlhou 4	31
■ Ersatzpersonen:					
	Hartmann,	Steffen,	Angestellter,	Georgenfelder Weg 3	28
	Mende,	Stefan,	KFZ-Techniker-Meister,	Im Kohlhou 8	27
	März,	Norbert,	Wetterbeobachter,	Georgenfelder Weg 13	27
	Mende,	Daniel,	Dachdecker,	Rosengrundweg 9	25
	Kühn,	Bodo,		Neugeorgenfeld 9	2
	Rehn,	Rudolf		Hochmoorweg 5	1
	Rehn,	Andreas		Neugeorgenfeld 20	1
	Görl,	Heinz		Hochmoorweg 14	1
	Kühn,	Monika		Neugeorgenfeld 9	1

Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landrat-samt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindevwahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Rehefeld-Zaunhaus am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	159
Zahl der Wähler:	108
Zahl der ungültigen Stimmzettel	4
Zahl der gültigen Stimmzettel	104
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	256

Es waren 6 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Bürger Rehefeld-Zaunhaus

Gesamtstimmen 256

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Hauffe,	Tino,	Lehrer,	Steinnbergweg 6	74
2	Renner,	Eric,	Forstwirt,	Talstraße 7	44
3	Borrmann,	Nico,	Mechatroniker,	Talstraße 21	29
4	Behrisch,	Christoph,	Schlosser,	Am Donnerberg 5	27
5	Mühle,	Gerd,	Forstwirt,	Alte Teichstraße 7	26
6	Meyer,	Udo,	Heizungsmonteur,	Grenzweg 9a	19

■ Ersatzpersonen:

Liebscher,	Jörg,	Tischler,	Talstraße 24	18
Roth,	Mathias,	Landwirt,	Alter Schulweg 14	18
Schreiber,	Simone		Am Donnerberg 3	1

Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Schellerhau am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Schellerhau am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 363
 Zahl der Wähler: 238
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 8
 Zahl der gültigen Stimmzettel 230
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 577

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Bürger Schellerhau

Gesamtstimmen 577

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Rümmeler,	Ingo,	Selbstständiger Elektromeister,	Hauptstraße 12	182
2	Kempe,	Marco,	Vorarbeiter Versand,	Hauptstraße 43	103
3	Ulbrich,	Kathrin,	Verkäuferin,	Hauptstraße 62a	77
4	Scharfe,	Holger,	Spediteur,	Schellermühlenweg 1a	68
5	Heinze,	Kathleen,	Konditorin,	Hauptstraße 27	44
6	Rotter,	Susann,	Mitarbeiterin Rehaklinik,	Hauptstraße 97	39
7	Liebscher,	Tobias,	Lagerlogistiger,	Matthäusweg 2	25
8	Siegismund,	Siegrid,	Diplom-Sportlehrerin,	Hauptstraße 101a	22
■ Ersatzpersonen:					
	Luther,	Steffi,	Rektorin,	Hauptstraße 61	16
	Grohmann,	Volker		Hauptstraße 42	1

Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch bei der **Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Oberbärenburg am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindevwahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Oberbärenburg am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 217
 Zahl der Wähler: 162
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 5
 Zahl der gültigen Stimmzettel 157
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 461

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Wählergemeinschaft Kurort Bärenburg

Gesamtstimmen 326

■ **Gewählte:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Kappelt,	Ralph,	Gastwirt,	Ahornallee 3, OT Oberbärenburg	112
2	Johne,	Lothar,	KFZ-Mechanikermeister,	An der Försterwiese 2, OT Oberbärenburg	99
3	Seifert,	Michael,	Gesundheitsmanager,	Waldidyller Weg 20, OT Oberbärenburg	57
4	Neuber,	Sven,	Installateur,	Alte Hauptstraße 5, OT Waldbärenburg	37
5	Sakowski,	Uwe,	Schlosser,	Schulsteig 1, OT Oberbärenburg	21

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Gesamtstimmen 135

■ **Gewählte:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Lochmann,	Birgit,	Ärztin,	Vorderbärenburger Weg 11, OT Oberbärenburg	80
2	Bojarski,	Lars,	Restaurantfachmann,	Am Sonnenhang 3, OT Oberbärenburg	28

■ **Ersatz:**

Endler,	Ina,	Physiotherapeutin,	Ahornallee 12, OT Oberbärenburg	27
---------	------	--------------------	---------------------------------	----

Es bleibt 1 Sitz nach §21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landrat-samt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG. Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Kipsdorf am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Kipsdorf am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 231
 Zahl der Wähler: 155
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 1
 Zahl der gültigen Stimmzettel 154
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 461

Es waren 6 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Wählergemeinschaft Kurort Kipsdorf

Gesamtstimmen 452

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Gericke,	Gunther,	Rentner,	Wiesenweg 2	89
2	Hickmann,	Ralf,	Fahrlehrer,	Altenberger Straße 25	87
3	Dietze,	Bernd,	Tischlermeister,	Altenberger Straße 31	65
4	Fromm,	Anke,	Friseurin,	Altenberger Straße 26	49
5	Walter,	Johannes,	Selbstständig,	Otto-Schmidt-Straße 4	44
6	Brand,	Reinhard,	Beamter,	Tellkoppfenstraße 1	41

Nationaldemokratische Partei Deutschland (NPD)

Gesamtstimmen 9

Die Nationaldemokratische Partei Deutschland (NPD) wurde nicht in den Ortschaftsrat Kipsdorf gewählt.

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
	Theurich,	Annett,	Fachkraft im Gastgewerbe	Tellkoppfenstraße 7	8
	Theurich,	David,	Schlosser	Tellkoppfenstraße 7	1

Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Bärenfels am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Bärenfels am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 231
 Zahl der Wähler: 152
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 3
 Zahl der gültigen Stimmzettel 149
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 379

Es waren 7 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Freie Wählervereinigung Bärenfels

Gesamtstimmen 379

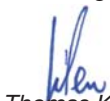
■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Sartor,	Wieland,	Gastronom,	Hubertusweg 12	92
2	Bock,	Ulrich,	Hausverwalter,	Sichelweg 2a	79
3	Aßmus,	Horst,	Fleischer,	Böhmische Straße 48	65
4	Lange,	Annett,	Verkäuferin,	Hubertusweg 2	64
5	Schlauderer,	Sascha,	Bankkaufmann,	Böhmische Straße 13	40
6	Börnert,	Torsten,	Selbstständig,	Hubertusweg 6	30
7	Klaves,	Jörg		Böhmische Straße 43	7
■ Ersatzpersonen:					
	Meschkank,	Manuel		Matthäusweg 31	1
	Sartor,	Hubertus		Böhmische Straße 1	1

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Falkenhain am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Falkenhain am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 298
 Zahl der Wähler: 175
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 3
 Zahl der gültigen Stimmzettel 172
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 428
Es waren 6 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Wählervereinigung Falkenhain

Gesamtstimmen 428

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Liebscher,	Bernd,	Elektromeister	Falkenhainer Straße 23, OT Falkenhain	103
2	Grafe,	Elke,	Verkäuferin	Hirschsprunger Weg 77, OT Walddidylle	65
3	Krumpolt,	Tino,	Zimmerer	Falkenhainer Straße 98, OT Falkenhain	61
4	Lotze,	Kati,	Kaufmännische Leiterin	Falkenhorstweg 12, OT Walddidylle	56
5	Tittel,	Lars,	staatl. geprüfter Techniker für Elektrotechnik,	Dorfstraße 38a, OT Falkenhain	48
6	Krumpolt,	Uwe,	Instandhaltungs- mechaniker	Dorfstraße 99, OT Falkenhain	45

■ Ersatzpersonen:

Nix,	Michael,	Landwirt,	Falkenhainer Straße 96 OT Falkenhain	39
Kluge,	Jens,	Instandhaltungs- mechaniker	Dorfstraße 35, OT Falkenhain	10
Warschau,	Eric		Am Hang 55, OT Walddidylle	1

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Stadtteil Bärenstein am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Stadtteils Bärenstein am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	781
Zahl der Wähler:	492
Zahl der ungültigen Stimmzettel	18
Zahl der gültigen Stimmzettel	474
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	1276

Es waren 9 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Bärensteiner Wählervereinigung

Gesamtstimmen 1276

■ **Gewählte:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Metze,	Klaus,	Rentner,	Schlossstraße 20a	203
2	Bobe,	Ingrid,	Lehrerin,	Müglitztalstraße 5	194
3	Eberth,	Uwe,	Tischlermeister,	August-Bebel-Straße 36	176
4	Richter,	Roland,	Maurermeister,	Bahnhofstraße 20	151
5	Scholz,	Frank,	Geschäftsführer,	Schlossstraße 15	140
6	Nitschke,	Mario,	Maler/Bildhauer,	Bielatalstraße 33	131
7	Seifert,	Bernd,	Selbstständig,	August-Bebel-Straße 66	104
8	Adamski,	Elke,	Sekretärin,	Schlossstraße 23	82
9	Krönert,	Silvia,	Lehrerin,	Markt 13	70
■ Ersatzpersonen:					
	Dorschner,	Hartmut,	Musiker,	Kirschgasse 12	22
	Hickmann,	Dirk,		August-Bebel-Str. 53	1
	Bräuer,	Falk,		Feilenweg 3	1
	Franzke,	Torsten,		Schlossstr. 14	1

■ **Rechtlicher Hinweis**

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Stadtteil Geising am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Stadtteils Geising am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 1195
 Zahl der Wähler: 788
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 14
 Zahl der gültigen Stimmzettel 774
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 2009

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Wählervereinigung Geising

Gesamtstimmen 2009

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Lohse,	Thomas,	Einzelhändler,	Hauptstraße 48, ST Geising	392
2	Gödiker,	Michael,	Elektromeister,	Altenberger Straße 5a, ST Geising	325
3	Büttner,	Steffen,	Fleischermeister,	Dresdner Straße 20, ST Geising	310
4	Nitschke,	Silvio,	Versicherungsfachmann,	Löwenhainer Straße 17, OT Geising	260
5	Oetel,	Petra,	Raumausstatterin,	Teplitzer Straße 8, ST Geising	193
6	Legler,	Frank,	Freier Architekt,	Löwenhainer Straße 1, ST Geising	139
7	Weinhold,	Dirk,	CNC-Automateneinsteller,	Dorfstraße 38, OT Löwenhain	115
8	Münch,	Rumen,	Elektroinstallateur,	Lindenallee 14	103

■ Ersatzpersonen:

Baumgart,	Sven,	Gastwirt,	Hauptstraße 31, ST Geising	103
Kristof,	Roman,	Beamter,	Karl-Sieber-Straße 13c, ST Geising	66
Kolbücken,	Mandy,		Bergarbeitersiedlung 3	2
Rieck,	Jan,		Karl-Sieber-Str. 6	1

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Stadtteil Lauenstein am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Stadtteils Lauenstein am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	472
Zahl der Wähler:	285
Zahl der ungültigen Stimmzettel	9
Zahl der gültigen Stimmzettel	276
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	773

Es waren 10 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Lauenstein

Gesamtstimmen 773

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Rinke,	Siegfried,	Betriebswirt,	Teplitzer Straße 35	122
2	Hardelt,	Kay,	Schornsteinfeger,	Teplitzer Straße 35	115
3	Schönberger,	Sven,	Kaufmännischer Angestellter,	Talstraße 4	79
4	Brückner,	Heiko,	Elektromeister,	Berggasse 8	71
5	Brückner,	Lutz,	Elektromeister,	Am Baderberg 15	66
6	Zier,	Heiko,	Bauingenieur,	Mühlweg 4	63
7	Kowalke,	Claudia,	Erzieherin,	Schäfereweg 3	59
8	Herrmann,	Jens,	Kraftfahrzeugmechaniker,	Talstraße 9b	57
9	Richter,	Uwe,	Bäckermeister,	Markt 3	42
10	Pilz,	Günther,	Ingenieur für KFZ,	Bahnhofstraße 13	40

■ Ersatzpersonen:

Böhme,	Tino,	Kraftfahrzeugmechaniker,	Berggasse 9	35
Lehmann,	Frank,	Bürokaufmann,	Katharinengasse 9	21
Pfeifer,	Ulrich,		Pollestr. 14	1
Hardelt,	Margit,		Schlossstr. 8	1
Hardelt,	Gottfried,		Schlossstr. 8	1

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Liebenau am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Liebenau am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	351
Zahl der Wähler:	259
Zahl der ungültigen Stimmzettel	5
Zahl der gültigen Stimmzettel	254
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	661

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Liebenau

Gesamtstimmen 661

■ **Gewählte:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Wolf,	Mathias,	Elektromeister,	Hauptstraße 83	161
2	Kerschner,	Volker,	Zimmerer,	Teichstraße 64a	114
3	Wolf,	Rigo,	Fleischer,	Hauptstraße 49	94
4	Volenec,	Heiko,	Metallbauer,	Hauptstraße 50	71
5	Fischer,	Udo,	Landwirt,	Hauptstraße 13	64
6	Fischer,	René,	Zimmermeister,	Teichstraße 60	62
7	Gerlach,	Enrico,	Zollbeamter,	Hauptstraße 65b	36
8	Kerschner,	Livia,	Wirtschaftskauffrau,	Hauptstraße 86	32

■ **Ersatzpersonen:**

Täuber,	Madlen,	Betriebswirtin,	Hauptstraße 6	26
Kadner,	Volkmar,		Hauptstr. 26b	1

■ **Rechtlicher Hinweis**

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Fürstenwalde am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Fürstenwalde am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	255
Zahl der Wähler:	176
Zahl der ungültigen Stimmzettel	1
Zahl der gültigen Stimmzettel	175
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	478

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenwalde

Gesamtstimmen 478

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Kadner,	Rolf,	Berufskraftfahrer,	Hauptstraße 46	95
2	Sommerschuh,	Linda,	Diplom-Verwaltungswirtin,	Hauptstraße 4	94
3	Kühnel,	Sindy,	Verwaltungswirtin,	Querstraße 11	87
4	Langer,	Michael Lutz,	Hauer Bergwerk,	Hauptstraße 20	65
5	Kadner,	Silvio,	Dachdecker,	Hauptstraße 51	60
6	Walther,	Egon,	Rentner,	Hauptstraße 14	37
7	Ingber,	André,	Busfahrer/Schlosser,	Hauptstraße 94	30
8	Klettsch,	Sven,		Hauptstr. 63a	3

■ Ersatzpersonen:					
	Lehmann,	André,		Querstr. 10	3
	Kadner,	Frank,	Zollbeamter,	Hauptstraße 51	2
	Tittel,	Werner,		Müglitzstr. 85	1
	Schwenke,	Mirko,		Hauptstr. 34a	1

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Fürstenau am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

In seiner Sitzung am 25. Mai 2014 hat der Gemeindewahlausschuss das folgende Ergebnis der Wahl zum Ortschaftsrat des Ortsteils Fürstenau am 25.05.2014 ermittelt und festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 202
 Zahl der Wähler: 145
 Zahl der ungültigen Stimmzettel 3
 Zahl der gültigen Stimmzettel 142
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 393

Es waren 8 Ortschaftsräte zu wählen.

Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegeben gültigen Stimmen:

Nichtmitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung Fürstenau

Gesamtstimmen 393

■ Gewählte:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf oder Stand	Anschrift	gültige Stimmen
1	Hubald,	Reiner,	Agraringenieur,	Dorfstraße 17b, OT Fürstenau	76
2	Fritzsche,	Falk,	Fliesenleger,	Dorfstraße 76a, OT Fürstenau	61
3	Günther,	Gerd,	Informationstechniker,	Dorfstraße 18, OT Fürstenau	57
4	Haney,	Matthias,	Dachdecker,	Dorfstraße 7, OT Fürstenau	48
5	Ehrlich,	Reiner,	Werkzeugmacher,	Dorfstraße 35, OT Fürstenau	48
6	Meißner,	Jens,	Werkzeugmacher,	Müglitztalstraße 19, OT Müglitz	31
7	Langer,	Hans-Jürgen,	Mauerer,	Dorfstraße 80 a, OT Fürstenau	27
8	Büttner,	Thomas,	Landwirt,	Dorfstraße 62, OT Fürstenau	26
■ Ersatzpersonen:					
	Klein,	Volkmar,	Unternehmer,	Dorfstraße 41, OT Fürstenau	19

■ Rechtlicher Hinweis

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalaufsicht, Zehistaer Straße 9, 01796 Pirna** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG.

Altenberg, den 11.06.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

am 16. Juni	zum 79. Geburtstag	Frau Reppe, Rosemarie
am 17. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Grimm, Ingrid
am 19. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Forkel, Helga
am 22. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Gundel, Gerda
am 22. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Flehmig, Brigitte
am 23. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Flehmig, Heinz
am 24. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Klose, Edith
am 25. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Grießbach, Helfried
am 25. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 27. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Schulze, Eberhard
am 01. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Frankenberg, Brigitte
am 03. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Hadlich, Sigrid
am 03. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Roetsch, Peter
am 04. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Kühne, Horst
am 06. Juli	zum 89. Geburtstag	Frau Bruhn, Waltraud
am 07. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Ulbig, Maria
am 09. Juli	zum 85. Geburtstag	Herr Jungnickel, Dieter
am 11. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Pernt, Ursula
am 15. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Löffler, Klaus-Peter

■ Ortsteil Kurort Bärenfels

am 28. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Behrenz, Frieder
am 28. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Grunst, Gertraud
am 10. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Dr. Möbius, Günther
am 13. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Siegel, Werner

■ Ortsteil Falkenhain

am 20. Juni	zum 87. Geburtstag	Frau Schütze, Ruth
am 22. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Börnert, Siegfried
am 25. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Grajetzki, Marianne
am 03. Juli	zum 94. Geburtstag	Frau Fischer, Elfriede
am 12. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Grajetzki, Kurt

■ Ortsteil Fürstenau

am 18. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Eichler, Christa
am 26. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Streller, Erna
am 11. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Dietrich, Irene

■ Ortsteil Fürstenwalde

am 21. Juni	zum 86. Geburtstag	Herr Kühnel, Kurt
am 25. Juni	zum 90. Geburtstag	Herr Bobe, Gerolf
am 11. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Luise
am 13. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Tränkner, Erika

■ Ortsteil Gottgetreu

am 08. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Kießlich, Gerhard
am 08. Juli	zum 79. Geburtstag	Frau Weicht, Siegrid

■ Ortsteil Hirschsprung

am 14. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Kluge, Ulrike
-------------	--------------------	--------------------

■ Ortsteil Kipsdorf

am 24. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Rothe, Monika
am 26. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Dr. Walter, Walfried
am 01. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Oettel, Eva
am 04. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Blanc, Inge
am 09. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Schmidt, Hans-Peter

■ Ortsteil Liebenau

am 20. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Knauthe, Günter
am 20. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Knauthe, Margot
am 22. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Aulhorn, Sieglinde
am 22. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Fricke, Lieselotte

am 27. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Kühnel, Elfriede
am 28. Juni	zum 85. Geburtstag	Frau Fraulob, Hella
am 10. Juli	zum 73. Geburtstag	Herr Kühnel, Manfred
am 11. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Pirnbaum, Helga
am 13. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Hermus, Ursula

■ Ortsteil Löwenhain

am 26. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Stemme, Ruth
-------------	--------------------	-------------------

■ Ortsteil Oberbärenburg

am 22. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Dietze, Gudrun
am 29. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Kühnel, Helmut

■ Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

am 02. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Walter, Ursula
am 07. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Koßma, Karin

■ Ortsteil Schellerhau

am 24. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Friebe, Günter
am 25. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Träubel, Harald
am 27. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Meyer, Siegfried
am 30. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Kempe, Heimo
am 30. Juni	zum 78. Geburtstag	Frau Liebscher, Margot
am 09. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Jäger, Renate

■ Ortsteil Waldidylle

am 29. Juni	zum 85. Geburtstag	Frau Paul, Edith
-------------	--------------------	------------------

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 17. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Kirsten, Rosemarie
am 19. Juni	zum 89. Geburtstag	Frau Hering, Margarete
am 19. Juni	zum 80. Geburtstag	Herr Probst, Gerhard
am 30. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Schönherr, Hiltrud
am 30. Juni	zum 76. Geburtstag	Herr Arndt, Wolfgang
am 01. Juli	zum 70. Geburtstag	Rudolf, Erika
am 01. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Hübner, Hans
am 02. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Pellmann, Edeltraud
am 07. Juli	zum 84. Geburtstag	Herr Görl, Heinz
am 08. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Steinz, Thea
am 15. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Hammermüller, Rosemarie

■ Stadtteil Bärenstein

am 30. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Bär, Karl-Heinz
am 02. Juli	zum 90. Geburtstag	Frau Böhme, Maria
am 03. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Gehnich, Annelies

■ Seniorenheim Bärenstein

am 17. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Pfitzner, Edeltraud
am 21. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Nitzschner, Elisabeth
am 25. Juni	zum 95. Geburtstag	Frau Schmidt, Irmgard
am 27. Juni	zum 85. Geburtstag	Herr Niebisch, Hans
am 28. Juni	zum 82. Geburtstag	Herr Seifert, Günter
am 29. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Stenzel, Peter
am 04. Juli	zum 93. Geburtstag	Frau Böhme, Gertrud
am 09. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Nitschke, Irene

■ Stadtteil Geising

am 16. Juni	zum 73. Geburtstag	Frau Heber, Bärbel
am 17. Juni	zum 89. Geburtstag	Herr Knabe, Heinz
am 18. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Horn, Brigitte
am 22. Juni	zum 84. Geburtstag	Frau Stemme, Anneliese
am 23. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Leistner, Hartmut
am 23. Juni	zum 75. Geburtstag	Frau Becker, Regine
am 23. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Maschek, Franz

am 27. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Grundig, Manfred
am 04. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Wiethe, Heidemarie
am 07. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Straube, Ruth
am 08. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Streller, Sieghard
am 08. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Nestler, Hans
am 10. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Schunke, Heinz
am 13. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Pellmann, Sigrid
am 13. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Knauth, Hansjörg

Stadtteil Lauenstein

am 18. Juni	zum 86. Geburtstag	Herr Nestler, Armin
am 20. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Mende, Sieglinde
am 25. Juni	zum 83. Geburtstag	Herr Weibel, Manfred
am 28. Juni	zum 77. Geburtstag	Herr Pellmann, Rolf
am 28. Juni	zum 91. Geburtstag	Frau Uschner, Johanna
am 01. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Mäder, Reiner
am 13. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Melzer, Helga
am 14. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Pomsel, Gerold

Geboren sind:**Scandiffio, Isabella**

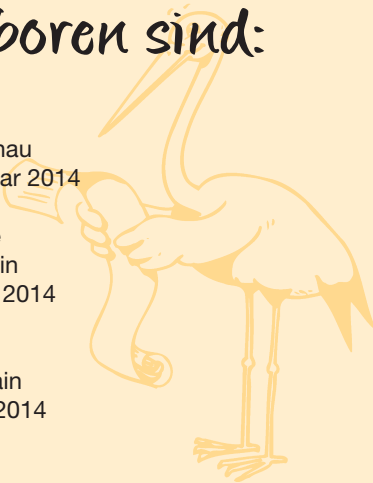
OT Schellerhau
am 24. Januar 2014

Zimmermann, Malte

ST Bärenstein
am 25. April 2014

Kulz, Caroline

OT Falkenhain
am 03. Mai 2014

**Gestorben sind****Kadner, Frank**

OT Fürstenwalde
am 20. April 2014

Grahl, Erich

ST Bärenstein
am 21. April 2014

Schmieder, Monika

Kurort Stadt Altenberg
am 01. Mai 2014

Wenzel, Max

ST Bärenstein
am 04. Mai 2014

Geheiratet haben:**Scholte van Mast, Andreas und Melanie**

Kurort Stadt Altenberg, am 26. April 2014

Sommerschuh, Veit und Beatrice

ST Lauenstein, am 09. Mai 2014

Wagner, Lars und Corny

OT Zinnwald-Georgenfeld, am 10. Mai 2014

**Goldene Hochzeit feierten****Margitt und Klaus Neumeister**

Kurort Stadt Altenberg, am 16. Mai 2014

Diamantene Hochzeit feierten**Ilse und Heinz Friebe**

Ortsteil Löwenhain, am 5. Juni 2014

Stadt- und Schulbücherei informiert:**■ Veranstaltungen:**

- Am **11.06., 18.06 und 25.06.2014, 13.15 Uhr** findet in der Grundschule Altenberg das Antolin-Leseförderungsprogramm für Grundschüler statt.
- Die Kleinkindgruppe trifft sich am **Dienstag, dem 10.06.2014, um 16.00 Uhr** in der Stadtbibliothek um neue Medien kennenzulernen.
- Auch in diesen Sommerferien findet die Buch-Sommer-Aktion für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse statt. Wir informieren gern und freuen uns auf eure Teilnahme.

■ Neuerscheinungen:**• Belletristik:**

- Jacobi, „Frau Schick macht blau“
- Safier, „Muh!“
- Schorlau, „Denglers“ 1. bis 7. Fall

• Fachbuch:

- Das große Buch der Schiffchenspitze
- Fang an zu schnitzen
- Digitalfotos perfekt verarbeiten

• Kinder- und Jugendbuch:

- Miles, „Im Herzen der Rache“
- Feth, „Bilderwächter“
- Lange, „Herz aus Glas“

• CD/Hörbücher

- Känguruh-Offenbarung, -Chroniken, -Manifest
- Mathies, „Dumm gelaufen“
- Das Rosie-Projekt

• DVD

- Fack ju Göhte
- Cold comes the night
- Van Damme, Enemies closer

• Spiele (PC/Playstation Wii, Nintendo)

- Englisch Grundschule
- Schokohe

I. Nitzsche, Stadt- und Schulbibliothek Altenberg



Behördliche Veröffentlichungen

Seniorenheim in Bärenstein feierte 10-jähriges Bestehen

Das von der Pro Civitate gGmbH betriebene Seniorenheim im Stadtteil Bärenstein feierte am 21. Mai 2014 sein 10-jähriges Bestehen.

Der Geschäftsführer Herr Schütze bedankte sich in seiner Festrede besonders noch einmal bei Hartmut Kohl, der seinerzeit Bürgermeister von Bärenstein war und dessen Engagement und auch Verhandlungsgeschick bei den Behörden es zu verdanken ist, dass das Seniorenheim in Bärenstein erbaut werden konnte. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es für

die Menschen im ländlichen Raum sehr wichtig sei zu wissen, dass es in Heimatnähe Einrichtungen gibt, in denen sie ihren Lebensabend verbringen können.

Dies betonte auch noch einmal Bürgermeister Thomas Kirsten, denn nicht immer sei es möglich, die Angehörigen in häuslicher Pflege zu betreuen. Er dankte dem Leiter der Bärensteiner Einrichtung, Falk Engelhardt, mit seinem gut ausgebildeten Team an seiner Seite für ihr Engagement und wünschte allen weiterhin ein gutes Miteinander und für die Zukunft alles Gute.

Vorschau



**14. Altenberger
Bike
Biathlon**

**Sparkassenarena
Altenberg
Samstag, 14. Juni 2014**

Zeitplan

09:15 Uhr	Einweisung der Starter am Schießstand Probesschießen für jeden Starter (max. 5 Schuss)
10:00 Uhr	Hobbyrennen und Rennen der Stützpunktsportler (ab 14 Jahre) in den Altersklassen lt. Ausschreibung Anmeldeschluss Hobbyrennen 09:15 Uhr
gegen 11:50 Uhr	Kinderbikebiathlon (Jahrgang 01/02 und 03/04) Anmeldeschluss Kinderbikebiathlon 11:00 Uhr
gegen 12:45 Uhr	Paarwettkampf beste Hobbyfahrer gemeinsam mit den Elitefahrern (max. 20 Paare)
gegen 13:30 Uhr	Siegerehrung für alle Kategorien
gegen 14:15 Uhr	Wettkampf der Vereine
ganztägig	Sportmobil mit vielen Angeboten

Beachten Sie bitte weitere Hinweise auf
der Internetseite des SSV Altenberg:
www.ssv-altenberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:





**Hobbyrennen
Mountainbikebiathlon**

**Auf der Strecke der
Olympiasieger und
Weltmeister mit dem
Mountainbike fahren!**

Wann?
Samstag, 14.06.14
Start ab 10:00 Uhr: Doppelstart – 30“
in den Altersklassen
Kinderbikebiathlon:
Start ab 11:50 Uhr

Wo?
Hofmannsloch in der Biathlonanlage
„Sparkassenarena Altenberg“

Startberechtigt?
Startberechtigt sind alle Biathlon-
Interessierten ab Jahrgang 2000, die
sich im Bikebiathlon testen wollen.
(Altersklassen Jg 00/99 – 98/89;
Jg 88 – 79; Jg 78 – 69; Jg 68 – 59;
Jg 58 und älter; jeweils männlich/
weiblich)
Kinderbikebiathlon:
Jahrgänge 2004/03 und 2002/01

Ablauf?
3×2,6 km; 2× liegend schießen mit
dem KK-Gewehr auf Stehendziele
Kinderbikebiathlon:
3×1,6 km bzw. 3×1,2 km; 2× liegend
schießen mit dem Luftgewehr

Meldung?
bis 06.06.2014 an SSV Altenberg
unter Angabe des Namen/Vornamen/
Wohnort/Geburtsjahr
Fax.: 035056/34202
E-mail: e.roesch@ssv-altenberg.de
Nachmeldung am Wettkampftag bis
9:15 Uhr am Start möglich.

Achtung!
Für die besten Fahrer der Alters-
klassen und weitere Zeitschnellste
besteht nach dem Hobbyrennen die
Chance, in einem Paarwettkampf mit
den Besten des Eliterennens einen
weiteren Wettkampf zu bestreiten.

Startgeld?
25 € pro Starter
Kinderbikebiathlon: 10 € pro Starter
Überweisung des Startgeldes
auf das Konto:
SSV Altenberg
Ostsächsische SPK Dresden
BLZ 850 503 00
Konto 301 00000 56
Code: Bikebiathlon 2014

Anfahrt?
Mit dem Auto bis Zinnwald – Parkplatz
„Alte Grenzzollanlage“, von dort etwa
1,0 km bis zur Biathlonanlage mit dem
Fahrrad oder zu Fuß (Fahrverbot für
PKW und andere Fahrzeuge auf der
Zufahrt zum Stadion).
Achtung: Es besteht keine
Zufahrtmöglichkeit über Zinnwald
„Alter Club“!

**Es besteht für alle Starter
Helmpflicht!**

**Probieren Sie es
doch einfach mal!
Viel Spaß!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Vorschau

**Hermisdorfer Dorffest
am Sonnabend, den 14. Juni 2014
Festplatz: Neue Halle LWG – Haselbornwe**

- 14.00 Uhr Beginn des traditionellen Vogelschießens
14.30 Uhr Kinderbetreuung durch den Förderverein Löwenzahn e.V.
Besichtigung und Rundfahrten mit dem neuen Feuerwehrauto
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr bis 18.30 Uhr Konzert mit der FFW-Blaskapelle Colmnitz
16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Spielmobil
19.00 Uhr Knüppelkuchen am Feuer
19.00 Uhr Disko mit Nico Borrmann gegen
21.00 Uhr Lampionumzug mit anschließendem Sonnenwendfeuer
– Bitte Lampion mitbringen –

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrförderverein und Kulturbund



SOMMERSONNENWENDE



**Am Sonnabend, 28. Juni 2014
ab 19.00 Uhr
an der
Lauensteiner Sternwarte**

Dazu lädt herzlich ein, der

Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

- gegr. 1897 im Oberen Müglitztal -

Weitere Informationen auf unserer Homepage: **www.altenberg.de**

Vorschau



Heidefest Fürstenaу

Freitag, 27. Juni 2014

Freitag: Eintritt Frei!

17.00 Uhr	Bierzeiteröffnung mit Freibier vom Anstich
18.00 Uhr	Radrennen für Jung und Alt
18.30 Uhr	Kübelspritzen für unsere Kinder
20.00 Uhr	Konzert der Schallmeienkapelle Bad Gottleuba
21.30 Uhr	Fackel- und Lampionumzug zum Höhenfeuer
22.00 Uhr	Disko für Jung und Alt mit „Exotica“

Sonnabend, 28. Juni 2014

13.30 Uhr	Fußballturnier um den Heidefestpokal
15.00 Uhr	Kindershow mit Zauber-Andy
16.00 Uhr	Ponyreiten, Bastelstraße
19.30 Uhr	Einlass zur Heidefestparty

**20.30 Uhr Große Heidefestparty
mit Live-Music von der
Unge Combo**

sowie mit einer Comedyshow mit
Humorist Micha

Sonntag, 29. Juni 2014

10.00 Uhr	Heidefestgottesdienst im Festzelt
12.00 Uhr	Bierkistenklettern
12.00 Uhr	7. Fürstenaу Trödelmarkt
13.00 Uhr	Blasmusik mit den „Grenzlandmusikanten“
14.00 Uhr	Spielmobil mit Kinderschminken u.v.m
14.30 Uhr	Seniorenkaffeetisch zur Blasmusik
15.00 Uhr	Ausstellung von Modellflugzeugen
17.30 Uhr	Heidefestausklang mit „Moser's Disko“
19.00 Uhr	Preisvergabe der Heidefesttombola

außerdem am Sonnabend und Sonntag
-Kremserfahrten - Zuckerwatte - Kindereisenbahn -
-Hüpfburg - Langosch - Kugelstechen - Heidefesttombola -

Gute Laune und die Festplakette
berechtigen zum Betreten des Festzeltes und des Festgeländes.
Am Sonnabend zur Heidefestparty ist extra Eintritt zu zahlen.
Programmänderungen vorbehalten.

Besuchen Sie bitte auch unsere Website:

www.heidefest-fuerstenaу.de

SAXOPRINT

Energie-Tisch plant Windkraftveranstaltung am 24.06.2014 in Altenberg

Der neueste Weltklimabericht belegt, dass ein fundamentaler Wechsel der Energiesysteme notwendig ist. Auch bei uns in immer kürzeren Abständen auftretende und immer extremere Naturereignisse zwingen uns, noch schneller aus der fossilen Verbrennung von Kohle, Öl und Gas auszusteigen. Wie soll aber die Energieversorgung von morgen aussehen, wenn wir immer so weiter machen wie bisher, der Freistaat Sachsen weiter auf Kohleverstromung setzt und sich gleichzeitig der Widerstand gegen Windkraft als eine der tragenden Säulen der Erneuerbaren formiert? Auf der einen Seite stehen Angst und Sorge der Menschen vor Verspargelung des Erzgebirges, auf der anderen die zwingende Energie-wende. Wie kommen wir heraus aus dem Dilemma? Dem auch in unserer Osterzgebirgsregion umstrittenen Thema Windkraft will sich die Altenberger Solarinitiative in diesem Jahr stellen.

Der Verein hat dazu Befürworter und Gegner dieser alternativen Energieerzeugung zu einer Podiumsveranstaltung mit dem Ziel eingeladen, das Für und Wider von Windkraft sachlich untereinander und unter Einbeziehung des Publikums zu diskutieren, um damit zu einer Standpunktbildung beitragen zu können, die auch den eingangs erwähnten Belangen eines fundamentalen Wandels Rechnung trägt.

Dazu konnten aus dem Sächsischen Landtag die umwelt- bzw. energiepolitischen Sprecher der Fraktionen Herr Georg-Ludwig von Breitenbuch (CDU), Herr Mike Hauschild (FDP), Frau Dr. Jana Pinka (Die Linke) und sowie der Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Herr Volkmar Zschocke gewonnen werden. Ihnen zur Seite werden die Experten Herr Hans-Jürgen Schlegel (pro Windkraft) und Herr Michael Eilenberger (gegen Windkraft) sitzen. Die Veranstaltung wird durch die erfahrene Moderatorin und Mediatorin Petra Verhees aus Altenberg moderiert werden. Mit der Zusammensetzung des Podiums hat sich der Energie-Tisch von Ausgewogenheit leiten lassen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 24. Juni 2014, 19:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Altenberg, 01773 Altenberg, Platz des Bergmanns 2, statt.

Die breite Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Dietrich Papsch,
Vorsitzender Energie-Tisch Altenberg e. V.,
Tel.: 035052 / 29514,
E-Post: d.papsch@t-online.de
www.energetisch-altenberg.de

Herzliche Einladung Heimatquintett Lauenstein feiert 25-jähriges Jubiläum



Das Heimatquintett Lauenstein begeht am 13. Juli 2014 sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet auf Schloss Lauenstein an diesem Tag um 15 Uhr eine Veranstaltung statt. Auf Ihren Besuch freuen sich „Die kleinen Falken“ und das Heimatquintett Lauenstein.

Foto: Archiv Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Vorschau

Schloss- und Schützenfest Lauenstein

Wie in jedem Jahr, so feiert auch in diesem Jahr die Privilegierte Schützengesellschaft Stadt Lauenstein e. V. ihr traditionelles Schützenfest. Am Wochenende vom 20. bis 22. Juni ist es wieder so weit.

Das Königsschießen wird am Freitag um 18.00 Uhr im Barockgarten auf Schloss Lauenstein stattfinden. Auch in diesem Jahr werden die Lauensteiner Schützen wie eh und je mit der Armbrust einen König für das kommende Jahr ausschießen. Im Anschluss daran kann das Tanzbein zu Klängen von „Peters Diskothek“ im Festzelt geschwungen werden.

Der Sonnabend wird mit einem kräftigen Schützenfrühstück eingeleitet. Ab 11.00 Uhr hat das Festzelt geöffnet und für die Kinder gibt es eine Hüpfburg. 13.00 Uhr lädt die Schützengesellschaft zum Festumzug sehr herzlich ein. Vom noch amtierenden Schützenkönig, Andreas Dietrich, aus wird der Zug über den Zschornelweg, die Teplitzer Straße, vorbei am Torhaus „Fronfeste“, unseren schönen und historischen Markt direkt in den Schlosshof zum Festzelt führen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind um 13.30 zur traditionellen Kaffeetafel ins Zelt eingeladen. Zum Nachmittagskonzert werden die „Bimmelbah“ Musikanten“ aus Lauenstein erwartet, mit einem bunten Programm werden sie nicht nur die Senioren erfreuen.

Der neue Schützenkönig wird um 20.00 Uhr zum Krönungsballett ausgerufen, dazu spielt die Gruppe „Mainstreband“ aus Pirna, die für einen beschwingten Abend sorgen wird.

Der Sonntag klingt mit einem Festgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche St. Marien und Laurentin, der um 10.30 Uhr beginnt, aus.

Die Schützengesellschaft lädt zu allen Veranstaltungen sehr herzlich ein. Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen nach altbewährter Art, die Firma Held aus Dippoldiswalde.





Tag der offenen Tür

So, 29. Juni 2014 10:00 - 16:00 Uhr


Sachsens
Integriertes Zentrum
für Gesundheitsförderung
RAUPENNEST

10:00 - 16:00 Uhr:

- Informations- und Verkaufsstände, Kinderbasteln, Ernährungsberatung in der Lehrküche
- Gesundheitsparcours mit Blutdruck-, Cholesterin-, Venendruck- und Blutzuckermessung, Koordinationstest
- TUINA-Therapien & Massagen zum Vorteilspreis (nur begrenzt Kapazitäten vorhanden)
- Beratung im Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
- Hausführungen (11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr)
- Führungen durch die Badtechnik (11:30 Uhr, 13:30 Uhr, 14:30 Uhr)
- Einführung Qi Gong (11:30 Uhr, 13:30 Uhr)
- Kräuterwanderungen rund um das RAUPENNEST (11:00 Uhr, 14:00 Uhr)
- Festzeltbetrieb mit Grillspezialitäten
- Eintritt in die Bäderlandschaft zum ermäßigten Tarif

10:30 Uhr: Vortrag "Schmerzfrei - Die LNB-Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht"

10:30 - 12:00 Uhr: Frühschoppenkonzert mit den Liebstädter Kuckucks-Guggen im Festzelt

13:30 Uhr: Vortrag "Traditionelle Chinesische Medizin"

14:30 - 15:30 Uhr: "Helene-Fischer-Double" im Festzelt

Es wird ein Pendelverkehr zwischen dem RAUPENNEST und dem Bahnhof Altenberg eingerichtet.

Erteilt die Qualitätszertifikate
DEGEMED
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
QM

RAUPENNEST · Rehefelder Straße 18 · 01773 Altenberg
Telefon +49 (0) 3 50 56 30 - 0
www.raupennest.de · info@raupennest.de
www.facebook.com/raupennest

Bratwurst für 1,-€

Mit diesem Abschnitt erhalten Sie zum Tag der offenen Tür eine Bratwurst für 1,-€.

Geisinger Orgel- und Konzertsommer 2014

An der 2009-2013 restaurierten
Johann-Daniel-Ranfft-Organ
der ev.-luth. Stadtkirche
Geising.



14. Juni 2014 - 19:00 Uhr
Orgelkonzert
Dr. Felix Friedrich
Domkantor Schlosskirche Altenburg
Eintritt frei - Um eine Spende wird gebeten

12. Juli 2014 - 17:00 Uhr
Knabenchor Dresden
Leitung: Matthias Jung
Orgel: Stephan Thamm
Karten an der Abendkasse: 12,00 € Erw. / 8,00 € Erm.

25. August 2014 - 18:00 Uhr
Orgelmarathon 2014
Matthias Grünert
Kantor an der Dresdner Frauenkirche
Eintritt frei - Um eine Spende wird gebeten

18. September 2014 - 19:00 Uhr
The Gregorian Voices
Gregorianische Choräle
Orthodoxe Kirchenmusik
moderne Popsongs
Vorverkauf 19,90 € / Abendkasse 22,00 €

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de


Verlag & Druck KG

Vorschau

Mad East Challenge 500, vom 27. bis 29. Juni 2014



Endlose Anstiege, schmale Wurzeltrails und halsbrecherische Abfahrten: die MAD EAST CHALLENGE ist unter Mountainbikern legendär, man spricht auch von einer Institution des Geländersports. Europas größte MTB-Fachzeitschrift zählt die MEC500 gar zu den zehn besten Marathon-Rennen in Europa und schreibt: „Kompakter und fordernder kann ein Marathon-Wochenende nicht sein“.

Das haben sich die ehrenamtlichen Organisatoren vom Mad East Challenge e.V. auch in diesem Jahr zum Ziel gesetzt und ein anspruchsvolles Streckennetz über eine Gesamtlänge von 170 Kilometern mit über 5.300 Höhenmetern, Tragepassagen und Bachdurchquerungen inklusive, für die begeisterten Mountainbiker vorbereitet. Auch in diesem Jahr werden 1000 Teilnehmer aus ganz Europa erwartet. Für die Region bedeutet dies mehr als 500 Übernachtungsgäste an dem Mad East Wochenende. 300 freiwillige Helfer aus ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehren, aus Freunden und aus Bekannten des Vereins sorgen für den reibungslosen Ablauf und die Sicherung der Strecken. Mit Hilfe der Landesdirektion Sachsen und der Sächsischen Polizei konnten in diesem Jahr besonders unübersichtliche Straßenquerungen, z.B. durch verkehrsberuhigende Geschwindigkeitstrichter, noch sicherer gestaltet werden.

Mad East Marathon

Am Samstag startet um 10 Uhr die erste Etappe der Mad East Challenge 500 am Skihang in Altenberg. Auf dem ersten Teil der Marathon-Runde geht es bis zum Wendepunkt an der Talsperre Rauschenbach vorbei an den Ortschaften Schellerhau, Bärenfels, Hermsdorf, Holzhau, Clausnitz und Cämmerswalde. Der Rückweg führt über den alten Floßgraben und dann entlang der deutsch-tschechischen Grenze Richtung Neuhermsdorf. Danach werden die Ortschaften Neurehefeld und Rehefeld passiert, bis das Ziel (ab 13:30 Uhr) am Skihang in Altenberg erreicht ist.

Kurz nach dem Marathon startet die verkürzte Variante der Samstagsetappe: die Mad East Light. Auf nur 36 Kilometern können Mountainbike-Einsteiger und die Jugend ab 15 Jahren das Gelände testen. Wendepunkt hier ist Hermsdorf.

Die zweite Etappe der Mad East Challenge 500 startet am Sonntag, dem 29. Juni, um 10 Uhr am Fuß der Bobbahn Altenberg bei Hirschsprung. Nach einer Schleife über Oberbärenburg und um die Tellkoppe werden die Radfahrer als Highlight die Bobbahn-Röhre aufwärts bezwingen. Weitere Stationen vor dem Grenzübergang nach Tschechien sind Hirschsprung, der Geisingberg und die Kohlhaupke. Auf tschechischer Seite werden die Teilnehmer die Abfahrt vom „Mückentürmchen“ Richtung Krupka genießen, um anschließend den Erzgebirgskamm durch die gefürchtete „Grüne Hölle“ bis nach Zinnwald zu erklimmen. Bis zum Ziel (ab 12:30 Uhr) in Altenberg ist es dann nicht mehr weit.

Mad East Enduro

Für die MTB-Fahrer, die lieber bergab als bergauf fahren, gibt es

den begehrten Mad East Enduro. Der Wettbewerb findet auf der Mad East Light Strecke mit sechs zusätzlichen Abfahrten, so genannten Wertungsprüfungen, statt. Dort müssen die 220 Teilnehmer auf schnellen Abfahrten mit langen Kurven, auf technischen Trails mit knackigen Anstiegen oder auf Northshore-Passagen mit Sprunghügeln ihr Können beweisen. Die letzte Wertungsprüfung am Skihang Altenberg hat ihren spektakulären Zieleinlauf am Festgelände.

Deutsche Hochschulmeisterschaft Mountainbike

Dieses Jahr wird die Technische Universität Dresden (TUD) im Rahmen der Mad East Challenge erstmalig die Deutschen Hochschulmeisterschaften Mountainbike ausrichten. Es werden mehr als hundert Radsportler aus ganz Deutschland erwartet. Die DHM-Teilnehmer werden sowohl in einer eigenen Gruppe als auch in der Gesamtwertung erfasst. Schon am Freitag, dem 27. Juni, gibt es ein Staffel-Rennen auf einer 4 Kilometer langen Runde auf dem Gelände des Skihangs in Altenberg. Am Samstag gibt es dann das Meisterschaftsrennen der Profis auf der langen Runde, das Meisterschaftsrennen der Hobbyfahrer auf der kürzeren Light Runde und die Enduro-Meisterschaft. Auf der Marathon-Langdistanz möchte der Sieger von 2012, TUD-Mitarbeiter Sebastian Stark, seinen Titel verteidigen. Auch die Studentin Laura Hoffmüller, 2012 Siegerin auf der Hobby-Distanz, gehört zu den TU-Teilnehmern mit großen Chancen.

MAD EAST Nachwuchs und MAD EAST LAUFRADRENNEN

Am Sonntag, dem 29. Juni, kann sich der Nachwuchs von 2 bis 14 Jahren auf gleichsam anspruchsvollen Wegen von bis zu 15 Km Länge rund um den Skihang Altenberg messen. Den Start machen die Kleinsten (2 bis 4jährige) um 9:45 Uhr beim Laufradrennen. In den letzten beiden Jahren kamen über 200 Kinder und Jugendliche zur Fahrrad-Spartakiade nach Altenberg. Die Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge sind die Kinder- & Jugendsportspiele des Kreissportbunds Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in der Sportart MTB. Für Abwechslung sorgt ein Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Geschicklichkeits-Kurs auf dem Festgelände.

Alle Infos zur Veranstaltung und dem Streckenverlauf auf madmission.de / facebook.com/madeast500

Durchfahrtszeiten Mad East Enduro (28.06.2014)

- Altenberg (Start), 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Oberbärenburg, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- Tellkoppe, 10:00 bis 13:00 Uhr
- Hermsdorf, 11:00 bis 16:00 Uhr
- Altenberg (Ziel), 14:00 bis 18:00 Uhr

Durchfahrtszeiten Mad East Samstag (28.06.2014)

- Altenberg (Start), 10:00 Uhr
- Bärenfels, 10:15 bis 11:00 Uhr
- Hermsdorf, 10:45 bis 11:45 Uhr

Vorschau

- Holzhau, 11:00 bis 12:30 Uhr
- Clausnitz, 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr
- Cämmerswalde, 11:45 bis 14:00 Uhr
- Rauschenbach, 12:00 bis 14:30 Uhr
- Neuhermsdorf, 12:45 bis 16:30 Uhr
- (Neu-)Rehefeld, 13:00 bis 17:00 Uhr
- Altenberg (Ziel), 13:15 bis 17:30 Uhr

Durchfahrtszeiten Mad East Light (28.06.2014)

- Altenberg (Start), 10:15 Uhr
- Bärenfels, 10:30 bis 11:15 Uhr

- Hermsdorf, 11:00 bis 12:00 Uhr
- Zinnbrücke, 11:10 bis 12:30 Uhr
- Altenberg (Ziel), 13:15 bis 17:30 Uhr

Durchfahrtszeiten Mad East Sonntag (29.06.2014)

- Hirschsprung (Start), 10:00 Uhr
- Oberbärenburg, 10:15 bis 10:30 Uhr
- Bobbahn, 10:45 bis 11:45 Uhr
- Geising, 11:15 bis 12:45 Uhr
- Fürstenau, 11:30 bis 13:30 Uhr
- „Mückentürmchen“, 11:30 bis 13:45 Uhr

KUR- UND SPORTSTADT



Altenberg

erleben

MUSEUM ZINNBERGBAU
OSTERZGEBIRGE

Bergbaumuseum Altenberg | Besucherbergwerk Zinnwald



Tag des Bergmanns

Sonnabend, 5. Juli 2014

am Bergbaumuseum Altenberg / Mühlenstraße 2

- 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
„Der Ruhm des Bergbaus im Erzgebirge“
- 13.00 Uhr **Festbeginn** bei Grillfleisch und Bergbier
- 14.30 Uhr **Bergparade**
vom Bahnhof Altenberg zum Bergbaumuseum
- 15.00 Uhr **Buntes Programm** am Museum:
„Schalmeienkapelle Rehefeld“ und die
„Müglitzalmusikanten“
Spielmobil des Kinderschutzbundes und
Kinderhüpfburg
Mineralienwaschen und Basteln mit Mineralen
Mineralienverkauf
Pendelverkehr zur Altenberger Pinge
Führungen im Schautollen

Eintritt: Erwachsene 5,- €
Kinder frei

Gastronomische Versorgung:
Hotel „Lugsteinhof“ Zinnwald

Programmänderungen vorbehalten

Anzeigen

www.bergbaumuseum-altenberg.de
www.besucherbergwerk-zinnwald.de

Vorschau

Sommersportlerfasching 2014 in Bärenstein – Mit vielen Neuerungen –

Es ist wieder soweit! Die Faschingsfreunde vom TSV Bärenstein rufen am Wochenende vom 13. bis 15. Juni zum Sportlerfasching mit Pfiff. Dafür haben sich die Organisatoren neben alt bewährten auch viele Neuerungen einfallen lassen, um dieses Event zu einem wirklichen Höhepunkt werden zu lassen.

So startet das Festwochenende nun schon zum dritten Mal mit den Bärensteiner Firmenmeisterschaften. Alle Bärensteiner und Gäste sind herzlich eingeladen, die Teams der ansässigen Unternehmen lautstark zu unterstützen. Umrahmt werden diese Wettkämpfe durch einen Lichtbildervortrag zum Thema „Bärensteiner Impressionen“. Der Sonabend steht ganz im Zeichen des Sports. Ab 10.00 Uhr kämpfen auf der Kleinfeldanlage im Leitengrund fünf Handballmannschaften im 22. Karl-Naumann-Gedenktturnier um den begehrten Pokal.

Am Abend steigt dann der 42. Sportlerfasching mit den traditionellen Beigaben wie Tombola und Kostümpremierung. Neu ist der Standort des Festzeltes, welches in diesem Jahr auf dem Turnplatz in der Nähe des Marktes aufgestellt ist.

Für gute Stimmung sorgt wieder „Die Oldiedisco-Beatbox“.

Am Sonntag stehen für alle Altersgruppen, also vom Kleinkind bis zu Oma und Opa, sportliche und kulturelle Höhepunkte auf dem Programm.

So startet ab 14.30 Uhr das „1. Bärensteiner Entenrennen“ auf dem Dorfteich. Jung und Alt sind aufgerufen, sich aktiv an diesem Gaudi zu beteiligen. Mitzubringen sind lediglich etwas Ausdauer und gute Laune.

Die Sieger werden dann ab 15.30 Uhr im Festzelt bei Kaffee und Kuchen geehrt. Neben unseren Senioren sind dazu alle recht herzlich eingeladen.

Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr steht das Sportmobil mit einer Hüpfburg neben dem Festzelt. Hier können sich alle Kinder unter Anleitung von erfahrenen Betreuern in vielfältigster Weise sportlich betätigen.

Während sich die Kinder austoben, präsentiert als weitere Neuerung das Dresdner Kabarett „Die Rassel“ für alle Muttis und Vatis, Omas und Opas ihr Programm „Altes ausgebudelt“.

Den freien Eintritt dazu sollten viele nutzen, um diesen kabarettistischen Leckerbissen entspannt zu genießen.



Sportlerfasching

mit Pfiff

auf dem **Markt/Turnplatz**
in **Bärenstein**

FREITAG, 13. JUNI

ab 19⁰⁰ Uhr **3. Bärensteiner Firmenmeisterschaften**
im Festzelt – Riesenspaß für Teilnehmer und Zuschauer

ab 20⁰⁰ Uhr Lichtbildervortrag „Bärensteiner Impressionen“

SONNABEND, 14. JUNI

ab 10⁰⁰ Uhr **22. Karl-Naumann-Gedenktturnier im Handball**
im Bärensteiner Leitengrund

ab 19⁰⁰ Uhr **42. Sportlerfasching** im Festzelt
Musik: BEATBOX – Die Oldiedisco
Vorverkauf: werktags ab 18 Uhr bei E. Adamski (Tel. 03 50 54 / 2 53 52)

SONNTAG, 15. JUNI Großer Familiennachmittag

ab 14³⁰ Uhr **„Entenrennen“ auf'm Teich**
zum Mitmachen für Jung und Alt

ab 15³⁰ Uhr **Siegerehrung im Festzelt**
bei Kaffee & Kuchen

15-18 Uhr Kinder aufgepasst:
Sportmobil & Hüpfburg am Festzelt

ab 16⁰⁰ Uhr **Dresdner Kabarett „Die Rassel“**
mit ihrem Programm „Altes ausgebudelt“




Präsentiert vom TSV Bärenstein e.V. · www.tsv-baerenstein.de

Die Organisatoren haben bei der Vorbereitung das Beste gegeben. Jetzt sind alle Bärensteiner und Gäste aufgerufen: Kommt zum „Sportlerfasching mit Pfiff“ auf den Turnplatz am Markt!

Matthias Naumann

Anzeigen

Rückblicke

20 Jahre Knappenverein Altenberg

Am 17. Mai beging der Knappenverein Altenberg sein 20-jähriges Bestehen. In einer Festveranstaltung im Europapark (ehemaliger Arno-Lippmann-Schacht) in Altenberg wurde das Jubiläum würdig begangen.

Auf diesem Wege möchten wir allen Sponsoren, die uns in den vielen Jahren tatkräftig unterstützt haben, unseren Dank aussprechen. Mit deren Hilfe konnten wir eine Broschüre erstellen sowie Erinnerungsmedaillen anfertigen lassen.

Die Broschüre gibt einen Einblick über die geleistete Arbeit des Vereins der vergangenen 20 Jahre sowie einen kurzen geschichtlichen Abriss des 500-jährigen Bergbaues in und um Altenberg.

Dank gilt auch all jenen, die bis heute das Vereinsleben tatkräftig unterstützen.

Pünktlich 10 Uhr erklang der „Altenberger Bergmarsch“. Nach dem Anschlagen der Glocke begann unsere Jubiläumsfeier. In einer herzhaften und lockeren Festrede des Vorsitzenden Michael Bodrich wurde ein Resümee der vergangenen 20 Jahre gegeben.

Eine feierliche Umrahmung erfolgte durch den Chor der Bergstadt Altenberg unter Leitung von Herrn Kästner mit Liedern, die vom Bergbau erzählen.

Grußworte überbrachten die Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags, Frau Andrea Dombois, der Bürgermeister der Stadt Altenberg, Herr Thomas Kirsten, sowie Vertreter unserer Sponsoren und der befreundeten Knappschaften.

Natürlich gab es auch Gastgeschenke, womit unsere neue Knappenstube weiter ausgestaltet werden kann. Alle Redner wünschten dem Verein für die nächsten Jahre weiterhin viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit im Vereinsleben.

Mit dem Steigerlied „Glück auf, der Steiger kommt“ und an-



schließendem Bergmannsschmaus, Bergbier, Kaffee und Kuchen sowie zahlreichen Gesprächen endete erfolgreich unser Jubiläumstag. Die nächsten Ziele sind für die Zukunft abgesteckt. Der Knappenverein wird auch weiterhin die jahrhundertealte Bergbautradition aufrecht erhalten.

Interessenten, die sich für Bergbaugeschichte, Bergbautradition und für den Knappenverein interessieren, sind bei uns im Verein gern gesehen und können sich selbst davon überzeugen.

Jeden zweiten Dienstag im Monat 18.00 Uhr findet unser Vereinsabend (der so genannte Stammtisch) in der Knappenstube im Europapark (AL-Schacht) statt.

Glück auf!

K. Ackermann, Knappenverein



Anzeigen

Rückblicke

Anwandern in Altenberg



Der „Startschuss“ in die diesjährige Wandersaison fiel am 1. Mai. Schon im vergangenen Jahr wurde an diesem freien Tag das „Anwandern“ in Altenberg gefeiert. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. lud dazu ein, und weil dies eine tolle Idee war, wurde diese aufgegriffen und von vielen begeisterten Wanderfreunden in die Tat umgesetzt.

Von vielen verschiedenen Startpunkten aus wandern

unter fachkundiger Leitung vieler ehrenamtlicher Wanderführer die jungen und etwas älteren Wanderfreunde nach Altenberg zum Bahnhofsvorplatz. Über 100 Teilnehmer war die stolze Bilanz für den Altenberger Wandertag. Einzig aus dem Ortsteil Oberbärenburg kamen keine Wanderer zum Festplatz. Sicher wurde dort zu ausgiebig in den Mai gefeiert oder gibt es in Oberbärenburg keine Wanderfreunde? Am Festplatz in Altenberg erwartete die Besucher ein buntes Programm. Sie konnten bei Musik und Unterhaltung, Spiel, Sport und Spaß entspannen und wurden durch das Team der Altenberger Futterkrippe bestens versorgt.

Bürgermeister Thomas Kirsten ließ es sich nicht nehmen und begrüßte die vielen Wanderfreunde aus das Herzlichste. Gemeinsam wandern und die herrliche Natur unserer Heimat genießen, ist etwas Wunderbares. Dabei können Freundschaften gepflegt, Gäste für unsere Region begeistert werden und man findet Entspannung und Erholung.

Am Festplatz erwartete die vielen Gäste noch eine Überraschung.

Bürgermeister Thomas Kirsten präsentierte das neue Altenberger Maskottchen. Entwickelt hat dieses die ehemalige Altenbergerin Anja Tittel gemeinsam mit dem Team des Tourist-Info-Büros. Das neue Maskottchen soll die Gäste zu allen Jahreszeiten durch unsere schöne Erzgebirgsregion begleiten und kam natürlich am 1. Mai als zünftiger Wanderbursche daher. Nunmehr läuft die Namenssuche für das Altenberger Maskottchen. Viele Vorschläge wurden bereits abgegeben und dankenswerterweise hat sich auch Frau Schaks von der Sächsischen Zeitung bereit erklärt diese Namenssuche zu unterstützen, ebenso wie die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen der Altenberger Grundschule. Dafür ein riesengroßes Dankeschön! Bald schon ist der kleine lustige Geselle nicht mehr namenlos.

Am Nachmittag konnte dann noch einmal gewandert werden. Es standen die erste Pingen- und Kräuterwanderung der Saison auf dem Programm, es gab eine erweiterte Stadtführung und Müllerbursche Klaus lud zur Mühlentour ein. Alle Wanderungen wurden begeistert angenommen. Für alle anderen Gäste ging das lustige Treiben auf dem Bahnhofsvorplatz weiter.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, allen Wandernern, allen freiwilligen Helfern und ehrenamtlichen Wanderleitern für ihr Engagement zu danken. Es ist wirklich großartig, mit welcher Begeisterung ihr unser 1. Altenberger Wanderfest unterstützt habt. Deshalb rufen wir euch alle jetzt schon auf, mit dabei zu sein beim nächsten Altenberger „Anwandertag“ am 1. Mai 2015.

In der Zeit vom 17. bis 25. Mai 2014 fanden die Erzgebirgswanderwochen statt. Auch hier gab es täglich geführte Wanderungen in unserer Region und auch hier wurden wir wieder von vielen ehrenamtlichen Wanderleitern unterstützt, die teilweise Wind und Wetter trotzten und unseren Gästen ihre Heimat näher brachten und dabei viel Wissenswertes zu erzählen hatten. Auch dafür nochmals ein riesengroßes DANKESCHÖN!



Anzeigen

Rückblicke

Frühjahrsputz der Kita „Sonnenschein“ Geising



„Wer will fleißige Handwerker sehn“, so beginnt ein bekanntes Kinderlied, nach welchem wir diese bei den Kindern finden werden. Zum alljährlichen Frühjahrsputz im Stadtteil Geising führte der Weg am 12. April zwar in den Kindergarten,

dort aber fand man vor allem „die Großen“ beim Werkeln. Allen voran, in geschätzter Tradition, die „Bikerfreunde Geising“, die sich schon oft mit den Baustellen und Projekten des Kindergartens beschäftigten und diese fachmännisch zum Abschluss brachten. In diesem Jahr musste ein großer Bereich am Sandspielplatz von veralteten Gehwegplatten befreit, anschließend mit Muttererde gefüllt und mit Grassamen versorgt werden. Außerdem wurde am Klettergerüst Platz für neue Abenteuer geschaffen. Das umfassendste Projekt an diesem Tag war jedoch die Errichtung von zwei Gartentoren und die damit verbundene Erweiterung des Zauns im Spielbereich vor der Kita. Dies soll der Sicherheit der kleinsten Besucher dienen. Mit vollem Einsatz wirkten aber nicht nur die Bikerfreunde mit, sondern auch viele Eltern, Geschwister und Kitakinder. Beim Synchron-Tor-Bau der Altenberger und Geisinger Tischlermeister Axel Gödiker und Bernd Tiebel fand der arbeitsreiche Tag seinen Höhepunkt.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch Olaf Schmidt, der uns das gesamte Baumaterial zusammenstellte sowie den Holzzuschnitt in der ELG organisierte. Auch möchten wir uns bei Jens Schröfel für die Muttererde und bei Heiko Zier für die Reparatur der Außentreppe bedanken.

Das Team der Kita „Sonnenschein“ dankt von Herzen allen Helfern, die den Tag mit Arbeitskraft, Material, Verpflegung, Vorbereitung und auf andere Weise erfolgreich gestaltet und ermöglicht haben.

Der Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. informiert

Am 8. April fand satzungsgemäß die Mitgliederversammlung im Berghotel Friedrichshöhe statt. Der Verein Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. wurde 1998 gegründet, seit 1999 war Herr Dr. Frank Rudolf Vereins- und Vorstandsvorsitzender. Bereits Ende letzten Jahres trat Herr Dr. Rudolf mit der Bitte an den Vorstand heran, ihn kurzfristig von seinen Aufgaben zu entbinden. Zur Mitgliederversammlung wurde Frau Manjana Eberth-Fromm mit 85 Prozent der abgegebenen Stimmen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Frau Eberth-Fromm ist seit 10 Jahren in Oberbärenburg wohnhaft, fast ebenso lange im Verein tätig und seit 4 Jahren Vorstandsmitglied. Weitere Vorstandsmitglieder sind wie bisher Martin Hentschel, Ralph Kappelt und Michael Seifert. Neu wurde Herr Hartmut Reichel in den Vorstand gewählt.

Die neue Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Dr. Rudolf (leider in Abwesenheit) recht herzlich für die geleistete Arbeit und sein langjähriges Engagement, verbunden mit einem hohen Maß an Zeit, Initiative und Ideen. Herr Dr. Frank Rudolf hat in den 15 Jahren seiner Vereinstätigkeit einen wesentlichen Anteil an den erreichten Ergebnissen. In diese Zeit fallen die Anlage des Kur- und Konzertplatzes, der Bau des Aussichtsturmes, das Wiedererlangen des Prädikates „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für Oberbärenburg sowie die Etablierung und Erhaltung wichtiger Veranstaltungen im Ort. Sein Wirken wird damit immer mit dem Verein „Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.“ verbunden bleiben, als Vereinsmitglied bleibt uns Herr Dr. Frank Rudolf erhalten.

Der neu gewählte Vorstand hat sich inzwischen über seine Ziele für die kommenden 2 Jahre verständigt und blickt optimistisch nach vorn. Allerdings nützt der beste Vorstand nichts ohne aktive Mitglieder. An dieser Stelle ein Aufruf an Freunde von Oberbärenburg und solche die es werden wollen, Vereinsmitglied zu werden und mit einem kleinen Beitrag die Vereinstätigkeit zu unterstützen. Bei Interesse stellen wir sehr gerne Informationsmaterial zur Verfügung.

Manjana Eberth-Fromm, Vereinsvorsitzende

■ Veranstaltungshinweis:

17. August 2014 um 14 Uhr: 13. Musiksommertag mit der Band „Notendealer“ aus Anlass 10 Jahre Aussichtsturm Kurort Oberbärenburg

Frühjahrskonzert auf Schloss Lauenstein

Ein Konzert zum 450. Geburtstag von John Dowland (1563–1626) erlebten die Besucher des Frühjahrskonzertes im Mai im Wappensaal auf Schloss Lauenstein.

Zu hören war eine spannende Reise in die Musik der Renaissance und des Barock, unter dem Titel „Fortune My Foe“. Die Musik des bedeutendsten Lautenisten seiner Zeit wurde dargeboten von dem im Jahr 2006 gegründeten Ensemble „Resonantia“ aus Leipzig, welches sich schon seit seinen ersten Konzerten mit der Musik John Dowlands auseinandersetzt. Die Sängerin Doreen Busch, studierte Kirchenmusikerin und Leiterin der Weißenfelser Hofkapelle, die Flötistin Ulrike Wolf, Preisträgerin für Traversflöte beim Internationalen Händelwettbewerb in Halle, und der Gitarrist Frank Petersen boten den Zuhörern einen entspannten Nachmittag, welcher mit viel Beifall endete.

(sr)

Foto: Siegfried Rinke, Lauenstein



Rückblicke

Bürgerbewegung Gegenwind Altenberg-Geising informiert:

Noch nie war ein Altenberger im Wirtschaftsministerium beim sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr Sven Morlok (FDP) zu Gast. Diese Premiere ist Stadtrat Andreas Büttner am 9.5.2014 gelungen. Gemeinsam mit neun weiteren Vertretern der sächsischen Gegenwindinitiativen übergab er über 8000 Protestpostkarten mit der Forderung, den ungezügelten Windkraftausbau in Sachsen zu stoppen. In einem zweistündigen Gespräch erläuterten die Vertreter der sächsischen Bürgerinitiativen ihre Positionen.

Dieser Termin wird für Altenberg und das Osterzgebirge von großem Belang sein. Wo drückt neben der Windkraft der Schuh im Osterzgebirge? Welche Probleme haben die kleinen Orte zu schultern? Wie kommen sie mit der Situation zu Recht, dass immer mehr Geld in die Kreisverwaltungen fließt und dass den Kommunen vor Ort kein Handlungs- und Gestaltungsspielraum mehr bleibt? All diese Probleme wurden angesprochen. Unsere Stadt Altenberg hat jetzt jedenfalls einen direkten Draht ins Wirtschaftsministerium nach Dresden. Stadtrat Andreas Büttner vertrat erfolgreich die Belange unserer Region.

Mit der 10 H Reglung sollen künftig klare Regeln für angemessene Abstände zur Wohnbebauung geschaffen werden. Bereits zum Vor-Ort-Termin des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal / Osterzgebirge am 17.7.2012 in Altenberg an den Geising-



bergwiesen, am Hotel Lugsteinhof und am Kahleberg forderten die Bürgerinitiative Gegenwind Altenberg-Geising und Bürgermeister Thomas Kirsten pauschale Abstände zu den Wohnhäusern von 2000 m, da mit dem derzeitigen Stand der Technik sicher von 200 m hohen Windkraftanlagen auszugehen ist.

Heike Riedel, Bürgerbewegung Gegenwind Altenberg-Geising

6. Lauensteiner Schlossnacht

Wie immer waren alle Akteure zur Stelle, an der Spitze wieder unsere Museumsleiterin Gabriele Gelbrich und ihre Mitarbeiterinnen Karola Kühnel und Petra Schulz, die alle Hände voll zu tun hatten und daher kaum Zeit, die vielen fleißigen Helfer einzeln zu begrüßen. Am Schlosseingang wurden die rund 400 Gäste von den „Wohllauer Spielleut“ empfangen, dann folgte Höhepunkt auf Höhepunkt. Da gab es thematische Führungen wie „Eine Fledermaus verrät ihre Lieblingsplätze“ mit Laurentia von Lauenstein, speziell für Kinder, wo tatsächlich eine lebende Fledermaus angeschaut werden konnte. Das war ein eindrucksvolles Erlebnis für die kleinen, aber auch die großen Gäste. Beim Kräutergeflüster mit der Kräuterfrau, natürlich im Kräutergarten, wurde viel Wissenswertes vermittelt. Die Kammerzofe lud in die Postmeilensäulenausstellung ein und berichtete über alte Poststraßen. Agnes Katharina, einstige Gräfin auf Lauenstein, lud im Vogelsaal zu einer Plauderei über die Grafen von Bünau ein. Frau Münzer, Gattin des Bergwerksbesitzers Hans Münzer und Besitzer von Schloss Lauenstein um 1470, erzählte aus den 725 Jahren von Schloss und Burg. Von geheimnisvollen Geistern und sagenhaften Gold-

schätzen in und um Lauenstein erzählte Ines Hohmann im Wappensaal. Mit sehr viel Begeisterung wurde der Vortrag mit Bildern und Filmen aus dem Jahr 1974, von der 600-Jahrfeier der Verleihung des Stadtrechtes an Lauenstein, aufgenommen. Allen Einwohnern, die hierfür dem Museum das Material überlassen haben, ein herzliches Dankeschön! Mit einer Überraschung kamen Raubritter Gecko und seine Frauen und Mannen daher. Es fand ein großes Spektakel mit Feuershow und Feuerwerk statt. Zum Abschluss gab es im Burghof Blues vom Feinsten, Marty Hall aus Kanada begeisterte die Zuhörer fast bis Mitternacht.

Und auch das gehörte zur Schlossnacht: Aufräumarbeiten und Säuberungsarbeiten am darauf folgenden Morgen, denn wenn um 10 Uhr die Tore von Schloss Lauenstein geöffnet werden, muss alles wieder so sein, als wenn nichts gewesen wäre, zumal dieser Tag der Internationale Museumstag war!

Gabriele Gelbrich mit ihren Mitarbeitern und die vielen ehrenamtlichen Helfer im Schloss haben wahrhaft Großartiges geleistet. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Nur so kann die Schlossnacht in jedem Jahr ein solcher Erfolg werden. (sr)



Kay Hardelt, Lauenstein



Tobias Heber, Ruppendorf

Rückblicke

Engagierter Ortsvorsteher von Zinnwald-Georgenfeld verabschiedet sich

Am 15. Mai traf sich der Ortschaftsrat von Zinnwald-Georgenfeld zu seiner letzten Sitzung vor der Wahl. Da unser Ortsvorsteher Norbert Stefan dieses Jahr nicht mehr zur Wahl antritt, war diese Sitzung wahrscheinlich auch die letzte unter seiner Leitung. Nachdem die offizielle Tagesordnung abgearbeitet war, ließ Norbert Stefan die Jahre, die er in der Kommunalpolitik aktiv war, Revue passieren. Er erinnerte sich an die Begeisterung bei der ersten freien Wahl 1990, aber auch an Tumulte beim Auszählen der Stimmen. Norbert Stefan war von der ersten Stunde an als Ortschaftsrat dabei. Seit 10 Jahren leitet er unseren Ort als Ortsvorsteher, zu dem er zweimal mit großer Mehrheit gewählt wurde. Ungezählt sind die Stunden, die er für dieses Ehrenamt geleistet hat. Als Zuhörer hat er fast keine Stadtratssitzung verpasst. Dabei hat er die Bürgerfragestunde regelmäßig genutzt, um die Anliegen unseres Ortes vorzutragen. Wir Ortschaftsräte waren dank seiner Informationen immer auf dem neuesten Stand.

Während mancher Ortschaftsratssitzungen der letzten Jahre ging es durchaus auch „hoch her“. Unser Ortsvorsteher hat es gut verstanden die Gemüter zu beruhigen, die Themen mit Sachverstand von allen Seiten zu beleuchten und unsere Truppe gut zusammenzuhalten.

In den 10 Jahren mit Norbert Stefan an der Spitze unseres Ortes sind viele Dinge erreicht worden, auf die wir stolz sein können. Er selbst freute sich besonders über den Erhalt der Infrastruktur im Ort – Straßen und Wege, die erneuerten Wandertafeln und unsere ganz persönlichen Willkommens-Schilder an den Ortseingängen. Außer im Ortschaftsrat hat sich Norbert Stefan überall im Ort engagiert. So war er der erste Präsident des Zinnwalder Sportvereins und hat diese Funktion von 1993 bis 2007 ausgeübt. Seitdem ist er Ehrenmitglied des Sportvereins.



Er hat sich immer sehr für den Erhalt und das gute Gelingen unserer Ortsfeste wie z. B. Vogelschießen und Lichtelabend eingebracht.

Der Ortschaftsrat von Zinnwald-Georgenfeld wird Norbert sehr vermissen. Zum Glück hat er uns wissen lassen, dass er uns mit seiner Erfahrung in der nächsten Zeit durchaus zur Seite steht.

Am Ende des Abends haben wir uns bei Norbert für sein jahrelanges selbstloses Engagement für unseren Ort mit einem Schlottwitzer Achat bedankt, der ihn an unsere gemeinsame Arbeit der letzten Jahre erinnern soll.

Beate Tooren für den Ortschaftsrat von Zinnwald-Georgenfeld

Lauensteiner errichten ihren traditionellen Maibaum



Alljährlich am Vorabend des Maifeiertages wird auf dem wunderschönen historischen „schiefen“ Markt von Lauenstein ein für unsere Region typischer Maibaum errichtet. So war es natürlich auch in diesem Jahr. Voran die Freiwillige Feuerwehr und die Privilegierte Schützengesellschaft aus Lauenstein, die gemeinsam den Baum errichteten.

Die anschließenden Maifeierlichkeiten fanden in diesem Jahr am Feuerwehrgerätehaus statt. Für das leibliche Wohl der Lauensteiner und deren Gäste sorgte daher in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Stadt Lauenstein.

Allen Helfern und den sehr zahlreichen Gästen ein ganz herzliches Dankeschön!

Foto: Kay Hardelt, Lauenstein

Anzeigen

Rückblicke

Tag der offenen Tür an der Wetterstation Zinnwald-Georgenfeld

Am 18. Mai 2014 luden die Mitarbeiter der Wetterstation Zinnwald-Georgenfeld zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Viele Gäste, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner waren dieser Einladung gern gefolgt und haben das Angebot angenommen, sich über die tägliche Arbeit der Meteorologen zu informieren. Auch die vielen technischen Geräte zum Messen und Aufzeichnen der Wetterdaten (Sonnenscheindauer, Windstärke, Niederschlag und auch das Gewicht von Raureif) wurden besichtigt und bestaunt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung weihte Bürgermeister Thomas Kirsten einen Schneehöhenzaun ein. Bereits seit den 70-iger Jahren wird in Zinnwald die Schneehöhe gemessen und dokumentiert. So förderte der Vergleich der Schneehöhen interessante Aspekte zutage. Zum Beispiel war der letzte, wirklich schneearme Winter, schon fast eine Ausnahme, obwohl es immer wieder mal zu solchen „Ausreißern“ kommt. Dennoch konnten die Meteorologen aus Zinnwald berichten, noch nie gab es einen Winter ohne Schnee.



War da etwas?

Niedergedrücktes Gras, ein paar blaue Müllsäcke, zusammengestellte Bänke, eine umgelegte Kletterstange und ein stilles Glücksrad. Und natürlich ein wunderschön, bunt geschmückter Maibaum - so stellte sich der erste Mai nachmittags im Rosengrund in Zinnwald-Georgenfeld dar.

20 Jahre lang haben die Mitglieder des Vereins „Die Maibaumsetzer e.V.“ um Präsident Hans-André Tooren im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld im Rosengrund den Maibaum aufgestellt.

Erst sehr familiär, dann aber beständig immer größer werdend, war das Maibaumstellen im Rosengrund schon bald als erste Adresse weit bekannt, wo jeder gemütlich und gesellig in den Maien feiern konnte.

Zum großen Jubiläum überlegten sich die Vereinsmitglieder noch einmal etwas Besonderes. Live-Musik mit der bekannten Partyband „Jam & Eggs“, Luftballonwettbewerb - nicht nur für die Kinder, Kletterstange und Glücksrad drehen, Knüppelkuchenteig backen am großen Lagerfeuer, leckere Speisen und Getränke für die großen und die kleinen Gäste im beheizten Festzelt auf der Wiese der Familie Stefan.

Die Mühe und die Arbeit der Vereinsmitglieder der vorhergehenden Tage und am Abend wurde durch die große Anzahl von zufriedenen Gästen belohnt!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zinnwald-Georgenfeld waren wie immer zur Stelle und haben den Maibaum mit vereinten Kräften aufgerichtet, nachdem die Kinder den Baum mit bunten Krepppapierblumen und Bändern geschmückt hatten.

Auch das Wetter war zu dieser Abschiedveranstaltung gut gelaunt und zeigte sich von seiner freundlichen Seite, was in den zwanzig Jahren leider nicht immer der Fall gewesen war.

Heute möchten wir uns bei allen Gästen bedanken, die uns in den vergangenen Jahren besucht haben. Besonders herzlich aber bedanken wir uns bei unseren Unterstützern, Sponsoren und unse-



ren netten Nachbarn, die in der Vergangenheit viel Nachsicht mit uns hatten.

So ein schönes Fest lebt durch die freundschaftliche und hilfsbereite Gemeinschaft.

„Die Maibaumsetzer e.V.“ möchten sich an dieser Stelle recht herzlich verabschieden.

Uns hat es großen Spaß und immer viel Freude bereitet, dieses Fest so lange durchgeführt und so großen Zuspruch erhalten zu haben.

Und nächstes Jahr? Wird es einen neuen Maibaum in Zinnwald-Georgenfeld geben?

Die Maibaumsetzer e.V., Zinnwald-Georgenfeld

Informationen

Angebote im Senioren-Club Kurort Kipsdorf e. V. ab 2014

Seit April 2014 gibt es im Kipsdorfer Bürgerhaus „Bahnhof“ ein neues Angebot für alle Kipsdorfer. In den Räumen unseres Seniorenclubs findet an jedem 2. und 4. Dienstag eines Monats in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr eine „Pflegegesprächsstunde“ statt. Erfahrene Pflegefachkräfte des Altenberger Pflegedienstes SALUS domi stehen in dieser Zeit für alle möglichen Fragen, Ratschläge oder auch einfach für ein nettes Gespräch zur Verfügung.

Obwohl es z. Zt. fast nur Mitglieder unseres Seniorenclubs sind, die dieses Angebot nutzen, ist es doch inzwischen schon gut und gern besucht. Meist lassen sie sich ihren Blutdruck messen oder den Blutzucker bestimmen und dazu beraten, wie die Ergebnisse zu bewerten sind. Oft bewegen sie aber auch Fragen dazu, wie man eine Pflegestufe erhält oder welche Hilfsmittel es gibt und woher man sie bekommt. Es wurde auch schon dazu beraten, wie man Zuschüsse der Pflegekasse zu Umbaumaßnahmen der Wohnung beantragt oder dass z.B. das Anziehen der Kompressionsstrümpfe auch dann vom Pflegedienst übernommen werden kann, wenn man keine Pflegestufe hat.

Schön ist, dass von unseren Senioren selbst Themen angesprochen worden sind, die bestimmt auch viele andere Kipsdorfer Einwohner interessieren könnten. Deshalb haben wir gemeinsam mit SALUS domi auch bestimmte Vortragsthemen ausgewählt und können dazu einen 1. Termin anbieten: 24.06.2014 Ernährung im Alter (mit einer Referentin von der AOK PLUS), weitere interessante Vortragsreihen werden folgen.

Darüber hinaus führt Frau Dr. Heidi Liebscher jeden Donnerstag in den Räumen vom Senioren-Club eine Akupunktur-Sprechstunde durch. Anmeldungen und Behandlungen können lt. Absprache auch telefonisch unter 0173 86 79 240 erfolgen.

Im Rahmen unserer geringen Möglichkeiten versuchen wir ständig für alle interessierten Senioren von Kipsdorf und Umgebung Neues und Interessantes anzubieten, damit im Besonderen unsere Senioren noch sehr lange fit und rege bleiben. Es gibt zahlreiche Angebote zur individuellen Hilfe, Unterstützung, Begleitung und Betreuung von Senioren für Senioren. Es handelt sich dabei überwiegend um eine niveauvolle Einzelbetreuung. Auf Wunsch ist aber ebenso eine individuelle Betreuung in kleinen Gruppen möglich - und das alles ohne einen Cent dafür zu bezahlen, weil wir als Senioren für andere Senioren da sind.

Die Angebote reichen vom altersgerechten Nordic Walking, Begleitung bei Spaziergängen durch Wald und Flur über Ernährungsberatung einschließlich kleiner praktischer Anwendungen, sportlichen Übungen vor Ort (zu Hause), Übungen zur Fingerfertigkeit bis hin zur Organisation und Begleitung zu Theater- und Konzertbesuchen, Filmveranstaltungen und vieles andere mehr. Unser Angebot umfasst derzeit ca. 20 Einzelmaßnahmen und ist beliebig erweiterbar. Wünsche und Anregungen nehmen wir gern entgegen.

Interessierte Senioren können sich zu jeder Zeit gern beim Vorsitzenden des Senioren-Club Kurort Kipsdorf e. V. informieren (Telefon: 035052 20750).

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!



Lassen Sie uns auf unsere gemeinsame Fahrt nach Moritzburg zurück schauen.

Das Wetter war „wie für uns bestellt“. Damit war die beste Voraussetzung, zusätzlich zu Kaffee und Kuchen, die angebotenen Eisbecher mit frischen Erdbeeren sich schmecken zu lassen.

Der Bus konnte bis fast vor die Churfürstlichen Waldschenke fahren. Es war für einige Mitreisende interessant sich die historischen Gasträume anzuschauen.

Wer wollte, hatte genügend Zeit einen Spaziergang zum Leuchtturm zu machen. Das frische Grün und das Beobachten des Storchs auf seinem Nest machten uns deutlich, dass wir mitten im Frühling angekommen waren. Wir freuen uns auf unseren nächsten Ausflug, der im Oktober stattfinden wird.

Nun möchten wir Sie auf eine neue Broschüre aufmerksam machen. Der Titel der Broschüre lautet „Wohnen und Leben im Alter“. In der Broschüre geht es um das Altern. Der Leitgedanke von Prof. Dr. Dres. h.c. Ursula Lehr steht unter dem Titel: „Zukunft ist Altern – Altern hat Zukunft / Chancen und Potentiale eines langen Lebens“. Im Inhalt finden Sie unter anderem verschiedene Wohn- und Pflegeangebote in Sachsen. Bei Interesse können wir gern die Broschüre an Sie weiter geben.

Nun haben wir noch eine Bitte. Wir suchen weitere Ehrenamtliche. Diese Ehrenamtlichen sollten mobil und in der Lage sein, bei dem Ausfüllen von Formularen und/oder Anträgen Unterstützung zu geben. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei uns und bringen Sie Ihre Fragen und Vorstellungen mit. Ich kann schon einmal so viel sagen, dass Ihre Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit erstattet werden. Unter dem Motto: „Bürger für Bürger“ würden wir uns freuen, Sie in unserem Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bürgerhilfe Sachsen e.V. begrüßen zu können.

Jetzt zu den Veranstaltungen im Juni:

Wir treffen uns am

- **12.06.2014** in Geising im Ratskeller,
- **19.06.2014** in Falkenhain in der ehemaligen Schule – Feuerwehr und am
- **26.06.2014** in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof.

Beginn ist wie immer 14:30 Uhr. Wir haben uns für das Thema: „Entspannung ist für unsere Seele und unseren Körper wichtig - Tipps für zu Hause“ entschieden. Bitte sind Sie neugierig und lassen Sie sich überraschen. Übrigens bringen wir die Veranstaltungspläne für das 2. Halbjahr in den Juniveranstaltungen mit.

Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten, aber nicht wissen wie Sie hinkommen sollen, rufen Sie uns bitte an. Sie wissen ja: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

*Ihre Jana Nöckel und Renate Bukowski, Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Web: www.buergerhilfe-sachsen*

Informationen

Das Rotkehlchen zwitschert Frühling...

Nachdem nun auch der letzte Schnee von gestern ist, grünt und blüht es in den oberen Lagen des Osterzgebirges. Und wie das so ist, beginnt ebenso die Zeit des Rasenmähens. Wer damit aber noch etwas wartet und seine Wiese mal richtig „erwachen“ lässt, der wird beobachten, wie blütenbunt und artenreich sich so ein zartes Grün entwickeln kann.

Auch im Naturschutzgroßprojekt beginnen nun die Planungen und Vorbereitungen für die diesjährige Wiesenmahd. Aber unsere Bergwiesen wollen eben nicht so zeitig gemäht werden, wie so mancher Wäscheplatz. Gut, die Entwicklungsflächen, aus denen mal Wiesen werden können, so bunt wie sie unsere Vorfahren noch kennen, die werden erst ab 15. Juni gemäht oder beweidet. Diese sollten dann aber noch eine zweite Mahd im August erleben.

Am Klengelsteig beginnt es nun, langsam bunt zu werden. Die ersten Orchideen blühen, im satten Gelb leuchten die Trollblumen. Der herrliche Blühaspekt auf den artenreichen bunten Bergwiesen am Geisingberg hinauf kann noch bis weit in den Juli bewundert werden, denn erst wenn die Blüten getrocknet und die Samen gereift sind, werden diese Flächen gemäht. Die Mahd der verschiedenen Flächen über einen Zeitraum von Mai bis Juli ist eine wichtige Grundlage für den Artenreichtum in der Region. Nicht nur die Blumen, auch Vögel, Insekten und Kleinlebewesen profitieren von den unterschiedlichen Aufwuchsstrukturen, die durch die zeitlich versetzte Mahd erzielt werden. Im Gegensatz zu den Gebieten, in denen alles und auf einmal gemäht wird, bleiben bei uns Nahrungs- und Rückzugsflächen erhalten. Hier finden Wachtelkönig, Schwalbenschwanz und Feuerlilie noch genügend Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten. In dem vergangenen, nicht stattgefundenen

Winter gab es natürlich auch wenig Gelegenheit zum Schneeschieben. Freude für die Einen, andere verloren damit aber eine geplante Einnahmemöglichkeit. Bloß gut, gibt es noch pflegebedürftige Steinrücken in den Kerngebieten des Naturschutzgroßprojektes. Viele unserer langjährigen Projektpartner nutzten engagiert die Möglichkeit der Pflege dieser Steinrücken und witterungsbedingt konnten mehr als je zuvor in einem Winterhalbjahr „Auf-Stock“ gesetzt werden. An der Pflege der Steinrücken außerhalb der Fördergebiete beteiligten sich ebenfalls Landwirte und Naturschutzvereine, angeregt und teilweise auch fachlich unterstützt durch das Projektmanagement. Hier allerdings gefördert durch die Naturschutzrichtlinie „Natürliches Erbe“ des Freistaates Sachsen.

Gut vorbereitet und abgestimmt mit den vielen Bewirtschaftern konnten zahlreiche Steinrücken fachlich hervorragend „Auf-Stock“ gesetzt werden. Alte erhabene Solitäräume und Wildkirschen prägen nun wieder im Wechsel mit den freigestellten und sichtbaren Steininformationen das charakteristische Bild unserer schönen Osterzgebirgsregion, bewundert von vielen Touristen und geschätzt von der einheimischen Bevölkerung. Licht und Wärme schaffen auf den landschaftstypischen offenen Steinrücken hervorragende Lebensraumbedingungen für hier vorkommende Arten wie Buschnelke, Feuerlilie, Kreuzotter und Mauswiesel. Für die gute Zusammenarbeit und die ausgezeichnete fachliche Ausführung der Arbeiten möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten bedanken.

Wie schön, dass mit Hilfe derartiger Programme einerseits der Natur viel Gutes getan wird, andererseits aber auch wirtschaftliche Engpässe für regionale Bewirtschafter gemeistert werden. Und wenn es



dann richtig blüht und grünt kann sich der Wanderer an den herrlichen neuen Sichten erfreuen, die sich nach Pflegeabschluss bieten.

Beste Erinnerungen an schöne Erlebnisse führen die meisten Naturfreunde wieder zurück und lassen sie so zu „Wiederholungstätern“ werden. So wie unseren Naturfotografen Hans-Georg Frenzel, dem wir das frühlingstypische Rotkehlchen zu verdanken haben.

Die Region und das Naturschutzgroßprojekt freuen sich über Ihren Besuch.

Bis dahin mit besten Grüßen!

*Holger Menzer und Simone Heinz
vom Naturschutzgroßprojekt*

Fotos: Bernd Seifert

Foto Rotkehlchen: Hans-Georg Frenzel



Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Informationen

Eine kleine interessante Geschichte am Geising



In einer kleinen Pumpstation am Geising wird das Wasser für die Baude brunnenartig gefasst. Heute ist dort die Sage „Der grünen Frau am Geisingberg“ auf einer Tafel zu lesen. Aber was noch interessanter ist, bei einem Blick in das Brunnenhaus erkennt man auf drei Bildern ein Mädchen an diesem Born. Gestaltet alles vom Altenberger Manfred Müller.

Möge so eine sagenhafte Idee auch erhalten bleiben und den Wanderer mit dieser Geschichte vertraut machen.

Heinz Bernhardt

Hans Richard Heinmann – Leben und Schaffen als Maler



Der Bekanntheitsgrad Altenbergs soll erhöht werden – durch Führungen an der Pinge und durch die Stadt, Wanderungen im Altenberger Land, aber auch durch ein Auffrischen der Stadtgeschichte und des Lebens der Bürger vergangener Zeiten.

In dieses Bemühen reiht sich ein das Ausgestalten von Schaufenstern in Altenberg (Dippoldiswalder Straße, Rathausstraße) zum Jubiläum des 125-jährigen Bestehens des „Glück auf“-Gymnasiums.

Seit Mai 2014 ist in der Alten-

berger Sparkassenfiliale die Glasvitrine zum Leben des Malers Hans Richard Heinmann von 1908 bis 1947 in Altenberg gestaltet. Nach ersten Informationen im „Altenberger Boten“ wurde bei einigen Lesern des Heimatblattes, teilweise im Gebiet der alten Bundesländer, das Interesse für diesen Maler wieder geweckt – nicht zuletzt durch die Restaurierung seines größten Werkes, der „Ziegenjungen“ von 1941 durch die Stadt Altenberg, was zu Kontakten mit ehemaligen Freunden und Bekannten des Malers führte. Artur und Edith Kamprath machten es sich zur Aufgabe, Fotografien von Originalen in einem Fotoheft vorzustellen, das in geringer Auflage in der Tourist-Information im Bahnhof Altenberg für 4,50 Euro erhältlich ist.

125 Jahre Erzgebirgszweigverein Geising



Im Jahre 1889 gründete sich der „Gebirgsverein Geising“, dessen erster Vorsitzender der damals amtierende Bürgermeister Höfer wurde. Das Müglitztal bis hinauf nach Geising/Altenberg war zu dieser Zeit in Aufbruchsstimmung. Die Anstrengungen weit-sichtiger Bürger, die fünf Jahre zuvor, nämlich 1884, ein „Komitee zur Erbauung einer Eisenbahn durch das Müglitztal“ mit dem Dohnaer Bürgermeister an der Spitze gegründet hatten,

waren erfolgreich. An mehreren Stellen wurde ab 1888 gebaut, und im November 1890 erreichte der erste Eisenbahnzug den Bahnhof Geising/Altenberg. Dass sich mit dieser schnellen Verkehrsart der Tourismus entwickelt, war in anderen Gegenden des Deutschen Reiches beobachtet worden. Dem stellte sich nun auch Geising. Neben Hoteliers wurden Gewerbetreibende, Lehrer, der Kantor, aber auch einfache Bürger Mitglieder dieses Gebirgsvereins. Nicht ohne Grund konnte sich Geising als Wintersportplatz und Ort der Sommerfrische etablieren. Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts übernahm es Bürgermeister Karl Sieber – er wurde später Ehrenbürger der Stadt und hatte maßgeblichen Anteil am Beschluss der Generalversammlung im Februar 1914 – dem 1878 in Schneeberg gegründeten Erzgebirgsverein als Zweigverein beizutreten. Das ist genau vor hundert Jahren gewesen. Ob als Gebirgsverein oder als EZV, immer setzten sich seine aktiven Mitglieder für die Schaffung und Erhaltung der touristischen Infrastruktur, für den Erhalt von Natur und Umwelt sowie für die Pflege des erzgebirgischen Brauchtums in allen Staatsformen ein. Heimatverbundene Mitglieder des Vereins organisierten auch in der Zeit des Zweiten Weltkriegs bis in die Mitte des Jahres 1944 noch Veranstaltungen, um den Menschen zwischen Bombenalarm, Vermissten- und Gefallenmeldungen, Flucht und Tod Heimatverbundenheit, Menschlichkeit und etwas Geborgenheit zu geben. Hier ist besonders Heimatfreund Siegfried Hilbert mit seinem „Erzgebirgs-Trio“ zu nennen. Er hat auch die Wiedergründung des EZV noch erlebt, der aus der Kulturbund-Sektion der Natur- und Heimatfreunde 1991 auf Initiative der Heimatfreunde Werner Stöckel, später Ehrenbürger von Geising, und Dr. Christian Fraustadt, hervorging. Bei seiner Wiedergründung hatte der Verein sofort über achtzig Mitglieder. Nach wie vor betreut der Verein das Wanderwegenetz, arbeitet an dessen Beschilderung, sorgt sich um die Ruhebänke und Gedenksteine verdientvoller Persönlichkeiten der Heimat. Auch das erzgebirgische Liedgut wurde und wird ununterbrochen gepflegt – das „Erzgebirgs-Trio“ übergab seinerzeit den Staffelstab den „Bimmelbah-Musikanten“ und den „Geisinger Vugelbeern“. Nach Dr. Christian Fraustadt führten den Verein die Heimatfreunde Christine Stöckel und Frank Legler. Nun ist es Heimatfreundin Regine Klapczynski, die sich seit ihrer Schülerzeit mit großem Einsatz der erzgebirgischen Folklore verschrieben hat. Vor zwanzig Jahren, 1994, schlossen sich Hirschsprunger Heimatfreunde um Dieter Böttrich dem EZV Geising an. Vereinsmitglieder wohnen jetzt auch in Lauenstein, Altenberg und Löwenhain.

Vorstand des Erzgebirgszweigvereins Geising

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

03722/50 50 90

info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Informationen

Großer Wandertourentest Erzgebirge

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. und die Freiburger Brauhaus GmbH suchen Tourentester, die den schönen Frühsommer nutzen wollen, um die Wanderregion Erzgebirge kennen zu lernen und bei der Neuauflage der Wanderbroschüre „**Wanderlust im Erzgebirge**“ zu unterstützen. Die neue Broschüre soll Ende 2014 zur Vorbereitung der Wandersaison 2015 erscheinen. Dabei soll verstärkt auf die Qualität der angegebenen Touren gesetzt werden. Der Wanderer soll sich anhand der Beschreibungen und der Kartenübersicht in der Broschüre gut orientieren können und die beschriebenen Touren auch so vorfinden.

Wie werden Sie Tourentester?

Sie melden sich telefonisch über 03504 614877 bei Anke Eichler oder per Mail a.eichler@erzgebirge-tourismus.de, an. Dort erhalten Sie den Fragebogen, die aktuelle Wanderbroschüre und die Angaben zur Tour, die Sie testen werden. Die Absprache dient vor allem der Koordinierung der Touren. Nach Möglichkeit sollen alle Touren von ortsunkundigen Wanderern, bis Ende Juli, getestet werden.

Unter allen Testern verlosen wir eine Freiburger Brauhausführung für bis zu 5 Personen inklusive Verkostung und deftigem Imbiss, Freiburger Campingbänke, eine freie Fahrt mit dem „Braumeisters



Dampfzug“, sowie 10 ERZGEBIRGSCARDS incl. 100 x freien Eintritt und 31 attraktive Ermäßigungen im gesamten Erzgebirge. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. freut sich über jede Unterstützung beim großen „Wandertourentest Erzgebirge“.

Das Projekt Flexibles Jugendmanagement informiert: Jugendjury für ROCK DEIN PROJEKT 2014 gesucht!

Es ist wieder soweit: Die Vorbereitungen für ROCK DEIN PROJEKT 2014 laufen auf Hochtouren!

Bis 20. Juni können sich Jugendliche aus dem Landkreis mit ihren Projektideen von Theaterstück über Basketballturnier bis Dorffest oder Graffiti-Workshop bei ROCK DEIN PROJEKT um Fördermittel für ihr Vorhaben bewerben. Unterstützung erhalten die Jugendlichen dabei vom Flexiblen Jugendmanagement, das dieses Jahr bereits zum fünften Mal ROCK DEIN PROJEKT im Landkreis organisiert.

Außerdem werden junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren gesucht, die als Mitglied der Jugendjury über die Vergabe der Fördermittel mitentscheiden wollen. Am 11. Juli 2014 präsentieren die Projektmacher ihre Ideen in einer öffentlichen Sitzung der Jugendjury, die anschließend gemeinsam entscheidet, welche finanzielle Unterstützung die Projekte erhalten.

Du hast Lust, dich für die Jury zu bewerben, aber hast sowas noch nie gemacht? Kein Problem! „Fit für die Jury“ machen wir euch in einer Schulung am 04. und 05. Juli 2014. Hier lernen sich die Jurymitglieder kennen und erarbeiten ihre Kriterien zur Projektförderung. Dazu gibt's jede Menge Spaß, Verpflegung und kostenfreie Übernachtung im Zirkelsteinressort!

Deswegen gar nicht mehr lange überlegen, sondern schnell bis zum **20.06.2014** für die Jugendjury anmelden per E-Mail an flexjuma@jugend-ring.de, telefonisch unter 03501 57 11 67 und 0152 53 10 76 57 oder auf unserer Homepage www.jugend-ring.de. Deine Stimme zählt!

V.i.S.d.P.

Franziska Wagler, Matthias Just & Franziska Cottin

Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Jugendgruppenleiterschulung an zwei Wochenenden und Aufbaukurs für JuleiCa-Inhaber in Pirna

An zwei Wochenenden gibt es in Pirna eine weitere Jugendgruppenleiterschulung. Am **14./15. und 21./22. Juni 2014** haben interessierte Jugendliche, junge Erwachsene, Betreuer von Ferienfreizeiten oder engagierte Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich zum Jugendgruppenleiter zu qualifizieren.

Die Schulung vermittelt rechtliche, pädagogische und psychologische Grundlagen, welche für die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen unabdingbar sind.

Die Jugendgruppenleiterschulung findet in den Räumlichkeiten von Familie e.V., Schillerstraße 35, 01796 Pirna statt. Start ist jeweils an den Samstagen um 09:00 Uhr. Erfahrene Referenten sorgen für eine abwechslungsreiche Weiterbildung, bei der das aktive Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren im Vordergrund stehen.

Als Übernachtungsmöglichkeit steht die Jugendherberge Pirna/Copitz, Zum Wesenitzbogen 9, 01796 Pirna an beiden Wochenenden zur Verfügung.

Das Besondere an dieser Schulung: Jugendgruppenleiter, die bereits in Besitz einer JuleiCa sind, können mit der Teilnahme am 21./22. Juni ihre JuleiCa um weitere drei Jahre verlängern.

Der Erste-Hilfe-Lehrgang am 25. Juli 2014 komplettiert die Schulung, welcher dann im Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in Pirna stattfinden wird. Dieser Schulungsteil steht auch für andere Interessenten offen.

Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Jugendgruppenleiterschulung inkl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial beträgt 55,00 Euro | für den Aufbaukurs 20,00 Euro. Wer nur am Erste-Hilfe-Lehrgang teilnehmen möchte, bezahlt 10,00 Euro.

Interessiert? Anmelden kann man sich ab dem vollendeten 16. Lebensjahr beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. unter (0 35 01) 78 16 47 oder per E-Mail an info@jugend-ring.de. Nähere Informationen und das Anmeldeformular sind auch auf unserer Homepage unter www.jugend-ring.de zu finden.

V.i.S.d.P. Yvonne Witte, Pädagogische Mitarbeiterin

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

15. Juni - Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach, Liebenau
 10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau
 14.00 Uhr Altenberg (Gemeindefest)

22. Juni - 1. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach (Stille Zeit), Schellerhau
 10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg

24. Juni - Johannistag (Andachten)

17.00 Uhr Johnsbach
 18.00 Uhr Bärenstein, Fürstenau
 19.00 Uhr Fürstenwalde, Liebenau
 20.00 Uhr Geising

29. Juni - 2. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach, Schellerhau
 10.00 Uhr Fürstenau (Heidefest), Kipsdorf
 10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Zinnwald

6. Juli - 3. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach (Stille Zeit)
 10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ Veranstaltungen

Orgelkonzert mit Dr. Felix Friedrich

Domkantor an der Altenburger Schlosskirche
 Samstag, 14. Juni, 19.00 Uhr in der Kirche Geising
 Eintritt frei – Kollekte erbeten!

Familienkonzert**„Sieben Farben hat das Licht“**

Sonntag, 15. Juni, 16.00 Uhr in der Kirche Altenberg
 Improvisationen zu einer biblischen Ballade mit Annette Escher (Zittau) - Sprecherin und Michael Wachler (Zittau) - Orgel
 Eintritt frei – Kollekte erbeten!

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
 Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau), Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
 z.Z. Pfarrerin S. Hacker aus Altenberg (035056-395010)

Pfarramt Glashütte (Bärenstein), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
 Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461
 Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Anzeigen

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

HOCHFEST der Heiligsten Dreifaltigkeit, 14./15.06.

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 14.06.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte, anschließend Eltern-Zusammenkunft
Erstkommunion 2015

12. Sonntag im Jahreskreis, 21./22.06.

Kollekte: Firmopfer 2014

- 14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Heiner Koch anlässlich der Firmung in Heidenau (Sa. 21.06.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau; anschließend Fronleichnamsprozession
Kollekte: Für die Caritas
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde; anschließend Fronleichnamsprozession, Kollekte: Für die Caritas

HOCHFEST der Heiligen Apostel Petrus und Paulus, 28./29.06.

- Kollekte: Für die Aufgaben des Hl. Vaters
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 28.06.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte(?) => bitte Vermeldungen beachten!

14. Sonntag im Jahreskreis, 05./06.07.

- 17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 05.07.)
07.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau
10.30 Uhr Rosenthal – Pontifikalamt anlässlich der Bistums-wallfahrt

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

Pfarrer Peter Opitz

Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau, Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

E-Mail: st.georg@canaletto.net, Internet: www.georgs-kirche.de

Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner

Enge Gasse 12, 01778 Geising, Tel.: 035056/35401

Gemeindereferentin

Beate Thielemann

Goethestr. 20, 01773 Altenberg, Tel.: 035056/179763

Deutsches Rotes Kreuz

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten Dankeschön-Aktion „Fahrradset“ startet im Juli

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat Juli die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächsten Blutspendetermine finden statt:

- am Mittwoch, den 16.07.2014 zwischen 14:30 und 19:00 Uhr im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5
- oder
- am Mittwoch, den 30.07.2014 von 14.00 bis 19.00 Uhr in Lauenstein Spinner GmbH, Bahnhofstraße 12, Haus B



Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:

- Autohaus Schneider Dippoldiswalde
- Reichelt-Einrichter OHG
- Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG
- Waldhotel Stephanshöhe

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

03722/50 50 90

info@riedel-verlag.de



Private Jubiläums Dankanzeigen in Ihrem Amtsblatt!

Telefon: 0 37 22 50 50 90



Informationen

Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg vom 01.08.2013

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat das Ev.-Luth. Kirchspiel Dippoldiswalde-Schmiedeberg die folgende Gebührenordnung für die Friedhöfe in Schmiedeberg und Kipsdorf beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
 1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
 1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Vereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten
 - 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 185,00 €
 - 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 370,00 €
2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)
 - 2.1 für Sargbestattungen
 - 2.1.1 Einzelstelle 460,00 €
 - 2.1.2 Doppelstelle 920,00 €
 - 2.1.3 Dreifachstelle 1.380,00 €
 - 2.2 für Urnenbeisetzungen
 - 2.2.1 Einzelstelle 460,00 €
 - 2.2.2 Doppelstelle 920,00 €
 - 2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
 - nach 2.1.1 23,00 €
 - nach 2.1.2 46,00 €
 - nach 2.1.3 69,00 €
 - nach 2.2.1 23,00 €
 - nach 2.2.2 46,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 425,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5. Jahre) 525,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 263,00 €
- 1.4 Trauerfeier 75,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 24,00 Euro pro Grablager.

Informationen

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/ Feierhalle:

1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle Schmiedeberg pro Benutzung 20,00 €
2. Hallendekoration 15,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Grabnutzung, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Beisetzung, Pflege und Grabmal für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1. Gemeinschaftsgrab (einheitlich gestaltete Reihengräber) 1.1 für Urnenbestattung 3.160,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 39,90 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 39,90 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 39,90 €
4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 8,00 €
5. Umschreibung von Nutzungsrechten 8,00 €
6. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung 2,50 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Dippolds Boten und Altenberger Boten.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in den Pfarrämtern Schmiedeberg und Hennersdorf aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 05.05.2004 in der Fassung ihres 2. Nachtrages vom 27.08.2008 außer Kraft.

Dippoldiswalde, den 01.09.2013 – Siegel –
Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels
Dippoldiswalde-Schmiedeberg

Frieder Neidhold (Vorsitzender) Schurig (Mitglied)
Kirchenaufsichtlich bestätigt
Vorstand Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe
der Ev.-Luth. Schmiedeberg im
Ev.-Luth. Kirchspiel Dippoldiswalde-Schmiedeberg
vom 01.08.2013 wird bestätigt.

Dresden, am 26. Februar 2014
Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden – Siegel –
am Rhein
Leiter des Regionalkirchenamtes

Anzeigen

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meiner

Konfirmation

möchte ich mich ganz herzlich
bedanken.

Nick Muster



Muster, im April 2014

Anzeige: 1 Spalte x 75 mm,
farbig nur 27,00 Euro

**Zur Konfirmation oder
Jugendweihe einfach und schön
„Danke“ sagen.**

Beispielanzeigen

Fotoabbildung inklusive



Für die vielen
schönen Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern,
ganz herzlich bedanken.
Max Muster
Musterdorf, April 2014

Anzeige: 2 Spalten x 50 mm = 90 mm, farbig 32,00 Euro



Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meiner

Konfirmation

möchte ich mich ganz herzlich
bedanken.

Euer **Daniel Muster**

Musterdorf, April 2014

Anzeige: 1 Spalte x 75 mm,
sw, nur 15,00 Euro

FARB-Anzeigen fallen auf ...

Anzeigentelefon: (03722) 50 50 90

RIEDEL
Verlag & Druck KG